

Überzeugen
Sie sich selbst!

Einführungspreis
95,- €
statt 135,- €.

kuraray *Noritake*

NEU!



PANAVIA™ V5

Ein adhäsiver Zement für
alle Zementindikationen mit einem Verfahren.

Kuraray Europe GmbH, BU Medical Products, Philipp-Reis-Straße 4, 65795 Hattersheim am Main,
Telefon: +49 (0) 69-305 35 835, Fax: +49 (0) 69- 305 98 35 835, dental@kuraray.de, www.kuraraynoritake.eu

Dentale Innovationen
IDS 2015 – Rückblick



BE

SUCCESSFUL | CONNECTED | OPEN



Die beste Verbindung zwischen Praxis und Labor heißt ConnectDental

Unter der **Dachmarke ConnectDental** bündelt Henry Schein sein Angebot zur digitalen Vernetzung von Zahnarztpraxis und Dentallabor sowie die Integration von offenen CAD/CAM-Systemen und innovativen Hightech-Materialien. Dabei bietet Henry Schein seinen Kunden ein lückenloses Portfolio aus Materialien, Geräten und Systemen mit verschiedenen Kapazitäten und individuellen Konzepten. Sie wünschen eine persönliche Beratung - unser spezialisiertes **ConnectDental Team** freut sich auf Sie.

 HENRY SCHEIN®
ConnectDental
OFFENE DIGITALE LÖSUNGEN FÜR PRAXIS UND LABOR

FreeTel: 0800-1700077 · FreeFax: 0800-404444 · www.henryschein-dental.de

Exklusiv bei Henry Schein

 Zirlux
UNIVERSAL DIGITAL SYSTEM

 vhf

Praxis 4.0 – die Zukunft hat schon begonnen

Die Internationale Dental-Schau (IDS) ist nicht nur die weltgrößte Messe der Branche. Sie spiegelt aktuelle Trends und bildet die Zukunft der Zahnmedizin wie mit einem Brennglas ab. Dass im März 2015 die Digitalisierung eine herausragende Rolle gespielt hat, überrascht zunächst nicht. Im Zusammenhang mit vielen Messeinnovationen begegneten wir Schlagworten wie „Industrie 4.0“ oder „Internet der Dinge“. Was dies aber im Einzelnen bedeutet und wie es die tägliche Arbeit in der dentalen Praxis beeinflussen wird, dies hat sich auf der IDS sehr konkret gezeigt – und nicht nur erfahrene Zahnärzte und Zahntechniker in Erstaunen versetzt.

Die fortschreitende Vernetzung der Praxistechnik geht weit über das übliche Computernetzwerk hinaus. Allein die automatisierte Kontrolle und Steuerung so grundlegender Systeme wie Kompressor und Sauganlage bringt handfeste Vorteile mit sich. Natürlich lässt sich ein kompletter Funktionsstatus komfortabel über den PC abrufen, doch insbesondere kann das Team Servicetechnikern automatisch wichtige Informationen zukommen lassen. Sie sind dann auf einen Besuch in der Praxis vorbereitet und haben zum Beispiel das richtige Werkzeug oder Austauschteile gleich dabei. Ein umständliches Blättern in einer Unzahl von Ordnern entfällt. Sie werden durch digitale Bedienungsanleitungen ersetzt. Intelligente Software macht darüber hinaus sogar eine Fernwartung möglich. So mancher Servicetermin in der Praxis wird sich in Zukunft erübrigen.

Die vielen neuen Optionen einer Praxis 4.0 steigern im Endeffekt die Ausfallsicherheit. Das betrifft zum Beispiel dentale Saugsysteme. Diese erschließen darüber hinaus mit einer neuen Generation ein enormes Energiesparpotenzial. Gemäß Messungen des Fraunhofer-Instituts be-

trägt es 50 Prozent gegenüber Saugsystemen mit herkömmlicher Technik.

Prinzipiell lässt sich der gesamte prothetische Workflow „durchdigitalisieren“ und damit hochgradig optimieren – von der digitalen Abformung bis zur fertigen Krone. Ins Netz integriert sich selbstverständlich auch die zugehörige Diagnostik. Dabei spielte auf der IDS, neben neuen digitalen Elementen, das Thema „Röntgendosis“ eine Rolle. Neue Röntgensysteme kommen dank einer konsequenten Konzentration auf die relevanten Bereiche (Strahlenfeldeingrenzung) mit immer weniger Strahlung aus. In der Kariesdiagnostik ermöglichen es innovative Kameras mit Wechselobjektiv durch eine Kombination von Fluoreszenz- und Infrarottechnologie, auf Röntgenaufnahmen ganz zu verzichten – auch im Approximalbereich. Initialläsionen werden auf allen Flächen erkannt. So können sie frühzeitig mit einem Schutzlack versiegelt und so vor weiteren Schäden geschützt werden.

Zusammengefasst: Die zunehmende Digitalisierung und die damit einhergehende Vernetzung der dentalen Technik führen zu deutlich effizienterem und sicherem Arbeiten. Damit kann nicht nur die Praxisarbeit entspannter und kostensparender gestaltet werden. Letztlich profitieren auch die Patienten, wenn dem Team Diagnose und Therapie leichter von der Hand gehen und sich damit der Zeitaufwand automatisch reduziert.

Ich bin überzeugt, dass die Praxis 4.0 noch viele Chancen birgt, und freue mich darauf, sie im engen Austausch mit Ihnen zu realisieren.

Herzliche Grüße

Ihr

Martin Dürrstein

Vorstandsvorsitzender der DÜRR DENTAL AG



Martin Dürrstein
Vorstandsvorsitzender der
DÜRR DENTAL AG

Die IDS...



... der Dinge und Innovationen für Praxis- und Laboralltag

Mit einem Rekordergebnis und ausgezeichneter Stimmung endete die 36. Internationale Dental-Schau (IDS) nach fünf Tagen in Köln. Rund 138.500 Fachbesucher aus 151 Ländern besuchten die Weltleitmesse der Dentalbranche, was einer Steigerung von fast elf Prozent im Vergleich zur Vorveranstaltung entspricht. Neue Bestmarken erzielte die IDS auch bei Ausstellern und belegter Fläche. 2.201 Unternehmen (+ 6,9 Prozent) aus 56 Ländern präsentierten auf 157.000 Quadratmetern (+ 6,2 Prozent) eine Vielzahl an Innovationen, Produktweiterentwicklungen und Services. Mit einem Auslandsanteil von mehr als 70 Prozent auf Ausstellerseite (2013: 68 Prozent) und einem Fachbesucherplus aus dem Ausland von rund 17 Prozent konnte die Internationalität der Veranstaltung noch einmal deutlich gesteigert werden. Gleichzeitig erhöhte sich auch die Anzahl der Fachbesucher aus Deutschland merklich im Vergleich zu 2013 (+ 4,3 Prozent).



© Kobalmesse

Neue fräsbare Legierungen – Kunststoffobjekte im 3-D-Druck

Die intelligente Vernetzung im Sinne einer Praxis 4.0 bzw. eines Labors 4.0 ist in der CAD/CAM-Fertigung bereits Realität. Die Welt der digitalen Systeme umspannt den gesamten dentalen Workflow. Mit offenen Systemen lassen sich Abformungen, CAD-Designs von Restaurationen, Bohrschablonen und vielem mehr in STL-Datensätzen codieren. Für die Abformung ohne Abformmaterial wurden auf der IDS unter anderem extrem kleine und leichte Geräte vorgestellt. Ein kompletter Kieferscan kann in fünf Minuten vorgenommen werden – und das ohne Puder und bereits inklusive der Präparation. Die fertigen STL-Files können wahlweise auf einen USB-Stick oder direkt an das Labor übertragen werden. Für die Diskussion und Planung konkreter Patientenfälle können Zahnarzt und Zahntechniker darüber hinaus digitale Cloud-Lösungen nutzen. Dabei greifen beide Partner gleichzeitig auf die Daten zu.

Für die Weiterverarbeitung der STL-Datensätze stehen dann alle Optionen offen: Schleifen, Fräsen, mit lasergestützten Verfahren bearbeiten, aus unterschiedlichen Keramiken, Edelmetall, Nichtedelmetall oder Kunststoff fertigen oder auch PMMA-Gießgerüste für den Edelmetallguss herstellen. Und es kommen immer neue Werkstoffe hinzu. So zählt zu den Innovationen der IDS 2015 unter anderem eine fräsbare Palladium-Basis-Legierung – ein besonders wirtschaftliches Angebot für jeden Anwender.

Ein relativ neues Fertigungsverfahren stellt der 3-D-Druck dar. Während bereits heute komplexere Produkte ausgedruckt werden können, betreffen die dentalen Höchstleistungen kleine Objekte aus bioverträglichen Materialien und mit hoher Präzision. Neu auf der IDS: Gedruckte zahntechnische Modelle können unter Einsatz der sogenannten PolyJet-Technologie, bei der flüssiger Photopolymer-Kunststoff in winzigen Tropfen schichtweise aufgetragen und mit UV-Licht sofort ausgehärtet wird, eine Detailgenauigkeit bis auf 16 Mikron erreichen.

Frisch auf der Messe zu sehen waren außerdem Allroundgeräte für Schienen, Bohrschablonen, Guss-Designs, Modelle, Kronen, Brücken und Abdrucklöffel aus Kunststoff. Sie

fertigen in enormer Schnelligkeit – bis zu 50 mm Bauhöhe pro Stunde und für bis zu fünfzig Kronen oder sieben Schienen in einem einzigen Druck. Auch Langzeitprovisorien werden nun patientenindividuell gestaltet und als echtes Unikat gedruckt und direkt eingesetzt.

Selbst eine komplette Totalprothese lässt sich digital in einem Arbeitsschritt im Labor fertigen. Dadurch reduziert sich die zeitaufwendige Prozedur für den Patienten auf zwei Zahnarztsitzungen.

Schnittstellen zur Implantologie und Kieferorthopädie

Diese Fertigungsmethoden verknüpfen sich immer stärker mit bildgebenden Verfahren. Kombiniert man dreidimensionale Röntgenbilder mit Scan-Daten der klinischen Situation, so lässt sich zum Beispiel eine Implantation besser planen – bis hin zur fertigen Bohrschablone. Innovative CAD/CAM-Rohlinge für implantatgetragenen Zahnersatz stehen etwa in Hybridkeramik, Glaskeramik und Komposit zur Verfügung, und einige von ihnen sind jetzt werkseitig sogar schon mit einer integrierten Schnittstelle (Schraubenkanal inklusive Verdrehsicherung) zu einer Klebe-/Titanbasis ausgestattet.

Komplett digitale Abläufe werden zunehmend auch für die Kieferorthopädie interes-

Die Internationale Dental-Schau 2015 stand im Zeichen digitaler Technologie – einmal mehr und doch auch ganz anders als in den vergangenen Jahren: So erlebten die Besucher einen faszinierenden neuen Stand der Technik, dessen herausragende Chance auf der engen Vernetzung von technischen Geräten sowie von Labor und Praxis beruhen.

Allerdings gibt es hohe Standards für Präzision, Funktionalität, Belastbarkeit und Ästhetik; diese setzen sich bei der Hygiene- und Infektionskontrolle fort und betreffen unter anderem auch die Sicherheit sensibler Patientendaten sowie Fragen der Wirtschaftlichkeit. Dennoch ist die dentale Welt, sind Praxen, Labore, Handel und Dentalindustrie teilweise sogar Vorreiter der allgemeinen Entwicklung – wie die dentale Weltleitmesse wieder einmal zeigte.

IDS 2015
[Alle Bildergalerien]



© DEMUS MEDIA AG



sant, denn sie reichen nun vom Scannen über die digitale Diagnostik bis hin zum Tiefziehen und schließlich zum 3-D-Druck. Für diagnostische Sicherheit sorgen Röntgenaufnahmen von ungeahnter Bildqualität. Hier zählt sich die sogenannte Sharp-Layer-Technologie aus. Sie nutzt für eine Panoramaaufnahme mehrere Tausend Einzelprojektionen aus verschiedenen Winkeln, wobei individuelle morphologische Gegebenheiten zeichenscharf abgebildet und Positionierungsfehler nachträglich ausgeglichen werden können.

Verbesserte Bildqualitäten können sogar mit reduzierter Strahlendosis erzielt werden, wenn aus der radioaktiven Strahlung, ohne den Zwischenschritt einer Umwandlung in Licht, direkt ein elektrisches Signal erzeugt wird. Indessen schicken sich innovative Kameras mit Wechselobjektiv an, die Kariesdiagnostik ganz ohne Röntgen durchzuführen. Stattdessen wird die visuelle Inspektion durch eine Kombination von Fluoreszenz- und Infrarottechnologie unterstützt, um auf diese Weise alle Zahnflächen zu erfassen. Mit dem unbewaffneten Auge schwer erkennbare Initialkariesläsionen werden so zum Beispiel einer rechtzeitigen Behandlung mit „Karies-Stopp-Lacken“ zugänglich gemacht, sodass eine Füllungstherapie möglicherweise vermieden werden kann.

Für die Endodontie wiederum wird das dreidimensionale Röntgen immer interessanter, denn oftmals ermöglicht es das Erfassen und den Nachweis zusätzlicher Wurzelkanäle sowie die Verifizierung diskreter apikaler Aufhellungen. Für die Aufbereitung bedarf es immer weniger Feilen. Eine einzige ist beim Ar-



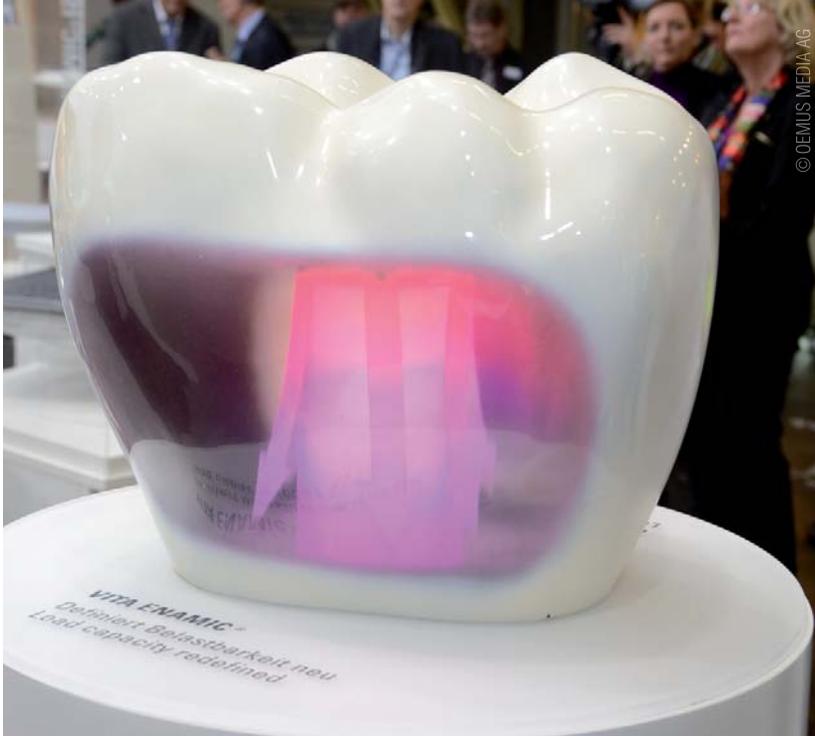
beiten in reziproker Bewegung jetzt in einer größeren Anzahl von Fällen ausreichend – dank noch biegefestere Instrumente. Daneben erlebten die Messebesucher Ein-Feilen-Konzepte mit kontinuierlicher Rotation. Charakteristisch sind hier der asymmetrische Feilen-Querschnitt, der entlang der Schnittkanten variable Querschnitt sowie der längere Abstand zwischen den Windungen („Pitch“). Und die magnetische Wurzelextrusion macht es jetzt möglich, tief frakturierte Wurzeln zu erhalten und in die prothetische Versorgung einzubeziehen sowie vor einer Implantation das körpereigene Knochengewebe zu vermehren und das ästhetisch wichtige Weichgewebe anzuheben.

Eine weitere neue Schnittstelle der Endodontie zur digitalen Welt: Einen neuartigen kabel-

losen Motor steuert der Zahnarzt über ein iPad mit einer vom Hersteller entwickelten Apple iOS-Applikation. Dabei kann das Drehmoment in Echtzeit aufgezeichnet werden – neben zahlreichen weiteren unterstützenden „Tools“ für die Dokumentation der Behandlung und bei der Patientenberatung.

Immer stärker werden unterschiedliche Systeme in der Praxis von der Sauganlage bis zur digitalen Röntgeneinheit miteinander vernetzt. Damit kann ein kompletter Funktionsstatus komfortabel über den PC abgerufen werden. Vor allem jedoch bietet sich die Möglichkeit, Servicetechnikern automatisch wichtige Informationen zukommen zu lassen, damit sie sich auf einen Besuch zielgenau vorbereiten können. Eventuell nötiges Werkzeug oder Austauschteile sind dann gleich zur Hand,





© OEMUS MEDIA AG



© Koelnmesse

während eine Unzahl von Ordnern durch digitale Bedienungsanleitungen und Wartungshilfen ersetzt wird. Das erhöht letztlich auch die Ausfallsicherheit – zum Beispiel von dentalen Saugsystemen. Diese werden darüber hinaus dank einer neuen Generation mit Radialverdichtung (statt Seitenkanalverdichtung) deutlich energieeffizienter.

Handfest innovativ für den Praxis- und Laboralltag

Neben dem Megatrend zur „digitalen Zahnheilkunde“ hielt die IDS 2015 eine ganze Reihe von Innovationen bereit, die den Alltag in Praxis und Labor unmittelbar erleichtern dürften – zum Beispiel beim schnellen Durchgang zur visuellen Inspektion: Mundspiegel

und Absaugkanüle sind jetzt in einem Instrument vereint, womit der Zahnarzt rascher, präziser und häufiger auch ohne Stuhlassistenz arbeiten kann.

Muss ein Eingriff, wie etwa eine Kariesexkavation, vorgenommen werden, bietet eine neue Lichttechnologie eine schattenfreie Sicht. Das System basiert auf fünf lichtintensiven, stecknadelkopfgroßen LEDs, die ringförmig in den kleinen Instrumentenkopf integriert sind. Nicht nur von mesial, sondern gleichzeitig von bukkal, distal und lingual/palatinal wird jede Präparationsstelle ausgeleuchtet. Ein elastischer Silikonschutz hält Ätzgel und andere Materialien von der Gingiva fern und sorgt für die notwendige Trockenheit der zu behandelnden Stelle – ohne Klammern und bei jederzeit frei zugänglichem Arbeitsbe-

reich. Für ein minimalinvasives und schmerzarmes Vorgehen wurden auf der IDS, alternativ zum Bohrer, neue Laser vorgestellt.

Die Werkstoffoptionen vermehren sich aktuell um das erste rein keramisch basierte Füllungsmaterial. Eines seiner Merkmale stellt der niedrige Polymerisationsstress dar. Das erlaubt Inkrementstärken von bis zu 4 Millimetern, wie man sie aus der klassischen Bulkfüll-Technik kennt.

Im Bereich der indirekten Restaurationen punktet ein neues Verblendkonzept mit der Möglichkeit, individuell die Helligkeit im Dentinkern zu steuern, ohne die eigentliche Farbe zu verändern. So beeinflusst der Zahntechniker die Intensität von opaleszierenden Schneideanteilen und erlangt Farbsicherheit auch bei geringen Platzverhältnissen. Und zur Härtung vom Komposit bis zum Versiegelungslack kann das Labor jetzt das erste mobile Licht-Polymerisationsgerät für Zahntechniker einsetzen, das durch gleichzeitige Einstrahlung von UV- und blauem Licht für alle dentalen Werkstoffe geeignet ist.

Für Hochglanz beim intra- und extraoralen Bearbeiten aller Keramik- und Kompositrestaurationen sorgen neue Polierer. Mit ihnen arbeitet der Zahnarzt auch in schwer zugänglichen Bereichen wie der Okklusalfäche sicher, wobei die ursprüngliche Oberflächenstruktur erhalten bleibt. Neu für größere chirurgische Eingriffe: Schnitte lassen sich jetzt mit gleichzeitiger Koagulation führen, ohne Verfärbungen oder Nekrosen. Das ermöglicht ein neues Kompaktgerät. Es lässt sich so minimalinvasiv einsetzen, wie es die feinste verfügbare Elektrode erlaubt.



© OEMUS MEDIA AG

K.o. in der ersten Runde! Machen Sie mit Viren kurzen Prozess! ID 213 Desinfektion für Instrumente.



- Voll viruzid: Wirksam gegen alle Viren
 - Starke Reinigungswirkung
 - Lange Standzeit von 14 Tagen
 - Hervorragende Materialverträglichkeit
- www.duerrdental.com



Erfolgsfaktor Hygiene und Infektionsschutz

Angesichts aktueller Epidemien und weltweiter Keimübertragung rückt der Bereich „Reinigung, Desinfektion, Sterilisation“ stärker in den Vordergrund. Dabei sind sehr hohe Sicherheitsstandards ein Muss.

Zu den Innovationen zählt ein Steril-Container, der den Gebrauch von Sterilisationsverpackungen überflüssig macht. Ein neues Abdrucklöfelfe reinigungsgerät mit zwei rotierenden Bürsten entfernt die gelösten Abformmaterialien, wie festsitzende Alginate, Hydrokolloide, Silikone, Polyether, Gips, Wachse oder auch Haftvermittler. Für die Thermodesinfektion aller zahnärztlichen Hohlkörperinstrumente – vom Speichelsauger bis zu Turbinen, Hand- und Winkelstücken – bietet sich jetzt ein Spülsystem mit patentierter, drehzahlvariabler Umwälzpumpe an. Es passt den Wasserdruck den

Anforderungen in den jeweiligen Programmphasen an und spart damit Wasser und Energie. Auf eine etwas andere Weise sind Hygiene und Infektionsschutz auch in der häuslichen Mundpflege oberstes Gebot, insofern sie den Patienten vor oralen Erkrankungen schützen und darüber hinaus systemischen Komplikationen, wie etwa einer Endokarditis, vorbeugen. Die Palette der hilfreichen Geräte ist größer geworden. So können Patienten zur Approximalraumreinigung, alternativ zur Zahnseide, Dreifach-Sprühstöße mit einem speziellen Gerät vornehmen. Und die Kombination einer elektrischen Zahnbürste mit einer App hilft dem Patienten, seine Mundhygienegewohnheiten zu optimieren, und dem Zahnarzt, noch patientenindividuellere Ratschläge zu geben. Damit steht man an der Grenze zur Telemedizin oder „eHealth“, wobei immer deutlicher wird: Entscheidend wirkt hier nicht nur das Vernetzen von Geräten, wie in der industriellen Fer-





„Wir sind“
[Die OEMUS MEDIA AG
auf der IDS 2015]



© OEMUS MEDIA AG



© OEMUS MEDIA AG



© OEMUS MEDIA AG

tigung, sondern von Menschen. Zahnarzt und Zahntechniker planen einen Fall gemeinsam. Beide können dem Patienten die notwendigen Maßnahmen mit Unterstützung der Bilder auf einem Smartphone oder Tablet oftmals viel besser erklären. Das Fundament für Therapieentscheidungen wird noch breiter und tragfähiger. Kurz: Über die digitalen Technologien rücken Zahnarzt, Zahntechniker und Patient enger zusammen. Diese chancenreiche

Zukunft der Zahnheilkunde konnten die Besucher der IDS 2015 deutlich spüren.

Die nächste IDS – 37. Internationale Dental-Schau – findet vom 21. bis 25. März 2017 statt. ◀

Einen vollständigen Rückblick mit zahlreichen Bildergalerien sowie Text- und Videobeiträgen zur IDS 2015 in Köln finden Sie auf:

www.zwp-online.info/zwp-thema

info

Die IDS in 360grad

Sie haben die Internationale Dental-Schau 2015 verpasst? Kein Problem! Auf der Seite www.zwp-online.info/360grad haben Interessierte ab sofort die Möglichkeit, den Messestand zahlreicher Firmen zu besuchen, ganz ohne Zeitstress und schmerzende Füße. Zusätzliche Infopunkte innerhalb der 360grad-Touren eröffnen auf Mausclick vertiefende Informationen zum Produktportfolio oder präsentieren aktuelle Videos und Galerien.

Alle 360grad-Touren



Die 360grad-Touren sind zudem Bestandteil der neuen virtuellen Messe – der Dental City. An 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr können sich Interessierte zukünftig über neueste Produkte, Webinare, Fortbildungsangebote und Messehighlights der teilnehmenden Unternehmen informieren. Der animierte Rundgang ist über alle mobilen Endgeräte navigierbar und macht den Messebesuch so zu einem eindrucksvollen Rundumerlebnis.

360grad

Seien Sie barmherzig zu den Viren. Töten Sie sie schnell. FD 333 Desinfektion für Flächen.



- Voll viruzid: Wirksam gegen alle Viren
 - Wirkt äußerst schnell in nur 1 Minute
 - Geprüfte Materialverträglichkeit – von führenden Herstellern empfohlen
- www.duerrdental.com

Viren kaputt? Ja! Haut kaputt? Nein! HD 410. Hände-Desinfektion muss pflegen.



Zusammensetzung HD 410: 100 g Lösung enthalten als Wirkstoffe 2-Propanol 47 g, 1-Propanol 26 g. Sonstige Bestandteile: Poly(oxyethylen)-6-glyceroll(mono, di) alkanooat (C8-C10), Farbstoff E 131, Geruchsstoffe, gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Hände-Desinfektion. Gegenanzeigen: HD 410 ist nicht geeignet für die Desinfektion von Schleimhäuten und zur Anwendung auf der verletzten Haut. Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe darf HD 410 nicht angewendet werden. Nebenwirkungen: Insbesondere bei häufiger Anwendung kann es zu Hautirritationen wie z. B. Hauttrockenheit kommen. Hinweise: Bei Raumtemperatur lagern. Vor Wärme, Licht und Feuchtigkeit schützen. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Das Arzneimittel soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: orochemie, 70798 Kornwestheim. Vertrieb: Dürr Dental AG, 74321 Bietigheim-Bissingen. Die Empfehlungen zu unseren Präparaten beruhen auf eingehenden internen und externen wissenschaftlichen Untersuchungen und werden nach bestem Gewissen gegeben. Unsere Haftung hierfür beurteilt sich nach unseren „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“, die bei uns jederzeit angefordert werden können.



**DÜRR
DENTAL**

Statements zur IDS 2015

NSK
auf der IDS 2015
[Bildergalerie]



NSK Europe GmbH

Sven Isele, General Manager Sales & Marketing Europe

„Wir präsentierten erstmals unser neues Sterilisatorenprogramm“

Eines unserer Highlights auf der IDS war das neue Prophylaxegerät Varios Combi Pro, welches die wichtigsten Anwendungen für die professionelle Zahnreinigung abdeckt. Dabei handelt es sich um kombiniertes Ultraschall-/Pulverstrahlgerät für die sub- und supragingivale Anwendung.

Im Bereich der Instrumente haben wir ebenfalls einige Neuerungen vorgestellt. Zum einen haben wir die T-Max Z Turbinenserie komplettiert, sodass sie jetzt für die Kupplungsanschlüsse aller in Europa gängigen Hersteller verfügbar und in zwei Kopfgrößen ist. Die Ti-Max Z Turbinen besitzen eine extrem starke Durchzugskraft und bieten dank der neuartigen DURAGRIP-Beschichtung ein ganz neues Griffgefühl.

Hervorzuheben ist im Bereich der Übertragungsinstrumente auch das rote Winkelstück Z84L, das trotz

seines Mini-Kopfes über ein 4-Düsen-Spray verfügt und somit für eine optimale Kühlung des Zahnes sorgt. Zum anderen haben wir im Laborbereich einen neuen Labor-Mikromotor präsentiert: VOLVERE i7. Dieser ist speziell für leichtere Arbeiten geeignet und ergänzt dank seiner kleinen Abmessungen das Praxislabor optimal.



Außerdem haben wir erstmals auf der IDS unser eigenes Sterilisatorenprogramm iClave vorgestellt – mit einem B-Klasse- und einem S-Klasse-Sterilisator. Dies ist die perfekte Abrundung unseres Hygienekonzeptes, das wir mit iCare+ bereits begonnen haben. Jetzt können wir die komplette Aufbereitungskette abdecken.

Für uns war es eine sehr erfolgreiche IDS. Besonders unsere Neuprodukte sind sehr gut angekommen, genauso wie unser neuer Stand, der letztendlich auch unser Image als sehr innovatives, modernes Unternehmen transportiert hat.

Alpro Medical GmbH

Alfred Hogeback, Geschäftsführer

„Gleich zwei Stars an unserem Messestand“

Das Highlight für unsere Kunden war in diesem Jahr ganz klar PlastiSept eco, und wir haben uns sehr gefreut, diese Produktneuheit endlich präsentieren zu können. PlastiSept eco ist eines der ersten Desinfektionsmittel für Oberflächen, das vollkommen ohne Alkohol und QAV auskommt. Zudem enthält es keine sensibilisierenden oder materialschädigenden Stoffe. Daher ist PlastiSept eco besonders sanft zu allen Materialien und kann somit sogar für die Reinigung und Desinfektion sensibler Instrumente eingesetzt werden. Gleichzeitig bietet es ein breites Wirkungsspektrum, denn es ist bakterizid, inklusive TBC und MRSA, levurozid und viruzid gegen behüllte Viren sowie unbehüllte Noroviren. Aber auch bei unseren bewährten Produkten gab es er-



gänzende Neuigkeiten. Wir sind besonders stolz darauf, dass unsere enzymatische Vorreinigung zur Instrumentenaufbereitung AlproZyme nun viruzid nach DWV 2012 ist. Dies bedeutet, dass das zahn-

ärztliche Personal schon bei der Vorreinigung von Instrumenten, wie sie gemäß RKI empfohlen wird, geschützt ist. Mit dieser hohen Reinigungsleistung inklusive Vor- und der folgenden Intensivdesinfektion mit BIB forte eco werden bereits jetzt die Anforderungen der DVV 2012 zur High-level-Instrumentendesinfektion bei der manuellen Aufbereitung erfüllt. In diesem Jahr haben wir ein Rekordergebnis an Besuchern auf unserem Stand erzielt. Insbesondere hat uns dabei gefreut, dass wir dieses Jahr noch mehr ausländische Besucher auf unserem Stand begrüßen durften als in den Jahren zuvor.

KaVo

Armin Imhof, Leiter Vertrieb Deutschland & Österreich

„KaVo konnte sich als zukunftsichere Marke zeigen“

Unter der Dachmarke KaVo Kerr Group haben sich dieses Jahr auf der IDS 14 verschiedene Brands mit über 35 Innovationen präsentiert. KaVo konnte als eine der führenden Marken mit Neuheiten und etablierten Produkten auftrumpfen. Folgend die Highlights: Im 3-D-Röntgenbereich stand klar der OP 300 Maxio im Besucherfokus. Das 2-D/3-D-Kombigerät mit Low-Dose-Technologie und fünf Volumengrößen bis zu 13 x 15 cm auf Basis der Orthopantomografen-Produktfamilie hatten wir schon vorab erfolgreich eingeführt, doch auf der IDS war die gebündelte Nachfrage zu spüren. Im Bereich der Behandlungseinheiten konnten wir erstmals unsere neuen Premium-Behandlungseinheiten ESTETICA E70/E80 Vision vorstellen. Weiteres Messe-Highlight war unsere komplett überarbeitete Instrumenten-Premiumlinie MASTERmatic mit Neuzugängen unter



den Schnellläufern. Die neuen Behandlungsinstrumente erlauben durch ihre reduzierte Baugröße, Lichtpositionierung und Triple-Gear-Technologie besonders präzises Arbeiten bei maximaler Sicht auf das Präparationsfeld. Im Mittelpunkt unseres Messekonzepts stand die Präsentation als Unternehmensgruppe im globalen Markt, die hinter KaVo steht. Wir konnten vermitteln, wie die Zukunft unserer Marke vor dem Hintergrund dieses starken Verbunds gestaltet wird, und haben signalisiert, dass unsere Produkte dadurch besonders zukunftsicher sind. Für 2015 haben wir außerdem eine weitere Vision: Wir konzipieren die Chairside-CAD/CAM-Lösung von KaVo mit Intraoralscanner in Kombination mit unserer schon bewährten ARCTICA-Fräsmaschine. Diese wird ab Herbst verkäuflich sein.



KaVo auf der IDS 2015 [Bildergalerie]

Kentzler-Kaschner Dental GmbH

Josef Schwarz, Geschäftsführer

Bei der IDS 2015 haben wir ein neues stark modifiziertes RWT COLOR-Filmhaltersystem für die Rechtwinkel-/Paralleltechnik vorgestellt. Durch die COLOR-Auflage ist eine wesentlich einfachere Zuordnung im Anwendungsbereich für die Helferinnen und für den Zahnarzt in der Praxis umsetzbar. Das System wird durch eine 3-D-Animation dargestellt, sodass Anwendungsfehler bei der Platzierung der Filmhalter im Mund zukünftig noch besser vermieden werden können. Als Weiteres haben wir den bewährten thermoaktiven Spezialkunststoff Clearsplint als fräsbare Variante Clearsplint CAD/CAM Pro als Refillmaterial für Blanks präsentiert, welches PMMA-frei und sehr bruchstabil



ist. Das thermoaktive Merkmal hat den Vorteil, dass keine Spannung im Mund des Patienten beim Tragen der Schiene auftritt. Große Aufmerksamkeit erlangte auch unsere neue PA-Instrumentenserie KKD Soft COLOR und übertraf so unsere Erwartungen. Außerdem präsentierten wir eine neue Generation von VDS Longlife Spezialdiamanten für Labore, welche gegenüber Sinterdiamanten eine fast doppelt so hohe Diamantdichte aufweisen. Dies sorgt für hohe Standzeiten und ermöglicht einen deutlich geringeren Nachbearbeitungsaufwand. Bei all unseren Produkten wird ein deutlicher Mehrwert für Praxis und Labore geboten.

Über Ihren Reiniger lachen sich die Keime in der Sauganlage vielleicht tot. Mit Orotol® plus sind sie's mit Sicherheit.



* gem. GfK 2012

- Bakterizid inkl. Tb, fungizid, begrenzt viruzid und unbehüllte Viren: Adeno, Noro
 - Das bewährte Original von 1965 ist heute Marktführer*
 - Desinfiziert zuverlässig und lässt Biofilm erst gar nicht entstehen
- www.duerrdental.com



EMS Electro Medical Systems GmbH

Torsten Fremerey, Geschäftsführer

„Wenn nicht wir, wer dann?“

Anhand des immensen Besucherandrangs auf unserem Messestand konnte man erkennen, welchen hohen Stellenwert die Marke EMS in der



heutigen Zahnheilkunde hat. Man könnte meinen, dass in der präventiven PZR alles zum Besten bestellt sei. Doch steht die PZR noch am Beginn ihrer Entwicklung. Hierzu ein paar

Zahlen: Allein im Jahr 2013 wurden in Deutschland ca. 53 Mio. Füllungen gelegt, ca. 7 Mio. Wurzelkanalbehandlungen durchgeführt und fast 13 Mio. Zähne gezogen. Zirka 70 Prozent der Deutschen leiden unter Parodontitis! Diese Zahlen aus der kommenden DMS V (Deutsche Mundgesundheitsstudie V) belegen: Obwohl die Mehrheit der Zahnärzte die Prävention und Prophylaxe propagieren, findet sie noch zu wenig statt. Demnach sehen wir uns in der Pflicht, die Entwicklung der zahn-erhaltenden PZR voranzutreiben, denn lediglich acht bis zehn Prozent der deutschen Zahnarztpraxen bieten den Patienten eine Prophylaxe im Sinne nachhaltiger Prävention.



EMS
auf der IDS 2015
[Bildergalerie]



Unter dem Titel „BIOFILM MANAGEMENT – GUIDED BIOFILM THERAPY“ haben wir die AIR-FLOW® Methode mit Polierpasten verglichen. Mit klarem Ergebnis: Insbesondere AIR-FLOW® sorgt für ein vollständiges und zahn-erhaltendes Reinigungsergebnis – und mit dem AIR-FLOW® PLUS PULVER auch

sub- und supragingival. Selbst heute und in Zeiten digitaler Aufklärung stehen wir noch am Anfang einer neuen Denkhaltung. Von der kurativen hin zur präventiven Zahnheilkunde ist es noch ein langer Weg. Folglich und aus der Position als Prophylaxe-Pionier haben wir die Diskussion darüber neu entfacht. Und nebenbei bemerkt: Wenn nicht wir, wer dann?

3M Deutschland GmbH

Bernd Betzold, Marketing Communications & Eventmanagement Germany

„Live-Demonstrationen sorgten für großen Besucherandrang“

Bei 3M ESPE standen auf der diesjährigen IDS innovative Produkte



und Produktkombinationen für unterschiedlichste Behandlungsabläufe im Mittelpunkt. Dabei wurden den Besuchern nicht nur Informa-

tionen geboten, sondern sie wurden auch dazu eingeladen, die Produkte zu testen sowie Vorführungen live an zahlreichen Hands-on-Stationen zu erleben. Dort nutzten Interessenten beispielsweise die Gelegenheit, das neue Glasionomer-Füllungsmaterial Ketac Universal anzuwenden. Außerdem nahmen viele das Angebot an, sich von der Modellierbarkeit des Seitenzahnkomposits Filtek Bulk Fill an einer künstlichen Kavität zu überzeugen. Als Haftvermittler stand das leistungsfähige Scotchbond Universal Adhäsiv zur Verfügung und für die Lichthärtung ließen sich die brandneuen LED-Polymerisationsgeräte Elipar Deep Cure einsetzen. An der Prophylaxe-Station lag der

Fokus auf zwei Neuheiten, die speziell für Patienten mit Hypersensitivitäten entwickelt wurden: Clinpro Glycine Prophy Powder mit TCP und Clinpro Tooth Crème mit TCP. Der neue 3M True Definition Scanner zog das Fachpublikum insbesondere durch eine einfache Anwendung, hohe Genauigkeit und kurze Scanzeiten in seinen Bann. Ein Highlight für Zahntechniker: Ab sofort sind validierte Workflows für die Weiterverarbeitung der Abformdaten mit drei führenden CAD-Softwarelösungen von 3Shape, Dental Wings und exocad verfügbar. Gleichzeitig wurden alle Lava-Materialien inklusive des neu in Rondenform erhältlichen Lava Plus Zirkoniumoxids in die Datenbanken

dieser Softwarelösungen integriert. Wie in den vergangenen Jahren profitierte 3M ESPE auch auf der IDS 2015 vom intensiven Austausch mit Anwendern aus der ganzen Welt. Während die Innovationen den Weg in Praxen und Dentallabore finden werden, wird bei 3M ESPE kontinuierlich die Entwicklung neuer und optimierter Lösungen vorangetrieben.

3M
auf der IDS 2015
[Bildergalerie]



Procter & Gamble GmbH

Barbara Blanke, Country Managerin Procter & Gamble Professional Oral Health D-A-CH

„Mit unserer App haben wir ein hochaktuelles Thema angesprochen“

Unser Ziel war es, den Messebesuchern einen Einblick in die Mundpflege von morgen zu verschaffen und aufzuzeigen, welche vielen verschiedenen Möglichkeiten sich in diesem Zusammenhang für Praxis und Patienten ergeben. Um die Weiterentwicklungen unserer Produkte und Serviceleistungen adäquat auf der IDS präsentieren zu können, standen wir den Besuchern gleich in mehreren Messebereichen zur Verfügung. So hatten wir beispielsweise für unser Dentalexperthen-Portal dentalcare.com einen eigenen Stand eingerichtet. In unserem Oral-B Demo- und Test-

Center wiederum konnte man sich dank des Oral-B TestDrive unter hy-



gienisch einwandfreien Bedingungen von der schonenden Reinigung der Oral-B SmartSeries überzeugen. Für jeden Testputzer haben wir einen Euro für die Aktion „RTL – Wir helfen Kindern“ gespendet. Am Ende

kamen so 10.000 Euro für den guten Zweck zusammen. Über diesen Erfolg hat sich die Mutter in mir natürlich ganz besonders gefreut.

Weiteres Messehighlight war die neue Version der Oral-B App. Dank neuer Funktionen hat das Team nun z.B. die Möglichkeit, individuell abgestimmte Pflgetipps in das Handy des Patienten einzugeben, die er zu Hause beim täglichen Putzen abrufen kann. Darüber hinaus kann sich der Patient mithilfe sogenannter „Dental Care Journeys“ über verschiedene Mund- und Zahngesundheitsthemen informieren und bei der täglichen Mundhygiene leiten lassen. Um deutlich zu machen, dass die Oral-B App auch leicht und intuitiv bedienbar ist, konnten sich Be-

sucher die App von Fachleuten direkt vor Ort erklären lassen und am Smartphone durch die Menüpunkte navigieren. Die positive Resonanz hat uns gezeigt, dass wir mit diesem Ansatz den richtigen Weg eingeschlagen haben, um weiterhin einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Mundgesundheit zu leisten. Mit dem Verlauf der IDS 2015 waren wir sehr zufrieden.

P&G
auf der IDS 2015
[Bildergalerie]



VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Arndt Lommerzheim, Leiter Public Relations



„Wir stehen für Kontinuität und Beständigkeit“

Digitales Farbbestimmungsgerät und Kommunikationsgerät in einem – die fünfte Generation VITA Easyshade war starker Besuchermagnet während aller Messtage und kann ganz klar als Top-Innovation betrachtet werden. Neu ist dabei das innovative Softwarekonzept, dass in Verbindung mit dem neuronalen Netz VITA

vBrain die exakte Bestimmung der Zahnfarbe in den weltweit etablierten Farbsystemen VITA classical A1–D4® und VITA SYSTEM 3D-MASTER®

garantiert. Außerdem stellen wir mit VITA IMPLANT SOLUTIONS (IS) neue CAD/CAM-Rohlinge für implantatgetragenen Zahnersatz aus Hybridkeramik, Glas-keramik und Komposit vor.

Auch präsentierte sich VITA mit einer Komplettlösung

für Implantatversorgungen: So ist mit der Einführung des Zirkonoxid-Implantats ceramic.implant von vitaclinical ein Gesamtpaket aus Keramik für Chirurgie und Prothetik aus einer Hand erhältlich. Zurückblickend haben nicht nur unsere Neuprodukte, sondern auch unser völlig neues Standkonzept zum IDS-Erfolg bei-

getragen. VITA zeigte sich in diesem Jahr heller, offener und freundlicher.

Besonders die Tageslichtlampen kamen sehr gut an und sorgten bei den Besuchern für Wohlfühl-atmosphäre. 90 Jahre VITA – diese Zahl steht für langjäh-

rige, hochqualitative Zahnarztversorgungen, für Kontinuität und Beständigkeit, für eine traditionsreiche Unternehmenskultur. Diese Maxime konnten wir auf der IDS durch unsere Produktinnovationen einmal mehr bestätigen und blicken positiv auf den weiteren Jahresverlauf.

VITA
auf der IDS 2015
[Bildergalerie]



Ultradent Products

Hans-Joachim Althoff, Geschäftsführer

„Zahnaufhellung ist im Praxisalltag angekommen“

Zur IDS wurde unser Zahnaufhellungsprogramm durch Opalescence Go in neuem Aroma ergänzt: Nachdem sich schon der Mint-Geschmack im Markt erfolgreich etabliert hat, haben wir mit einem angenehmen Melone-Geschmack nachgelegt. Mehr als 3.200 Fachbesucher testeten dies „live“ und waren begeistert über erste sichtbare Ergebnisse. Über 90 Prozent der Tester wollen Opalescence Go fortan ihren Patienten anbieten.

Auch unser Live-Test-Patientenstuhl, auf dem Chairside-Zahnaufhellung durch eine Zahnärztin vorgenommen wurde, stieß auf umfangreiches



Interesse; die vielen Fragen und Fachgespräche, die sich daraus entwickelten, zeigten eine deutlich wachsende Offenheit und Bereitschaft für Zahnaufhellungsmaßnahmen in der Praxis.

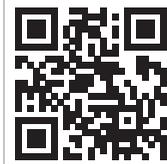
Zum Verkaufsschlager der Messe wurde die VALO Polymerisations-

leuchte. Ein Grund dafür war sicher, dass der Zahnarzt bei VALO Cordless nun die Wahl zwischen fünf verschiedenen Farben hat. Unsere MARC-Messtation zur Effizienzmessung von Polymerisationsgeräten und ihrer Handhabung war im Dauereinsatz. Zum ersten Mal auf der IDS wurde auch Enamelast gezeigt, ein Fluoridlack mit 5-prozentigem NaF. Einfach aufzutragen durch Zahnarzt oder Assistenz, wirksam durch hohe Fluoridabgabe und -aufnahme und zudem aromatisiert. Das garantiert eine hohe Akzeptanz beim Patienten.

Wir gehen für die Zukunft davon aus, dass Opalescence Go noch mehr Zahnarztpraxen davon überzeugt,

Zahnaufhellungsbehandlungen aktiv anzubieten. Das enorme Interesse an unseren beiden Live-Zahnaufhellungen beweist, der Bedarf zu diesem Thema ist da. Auch die Erkenntnis, dass die Lichtpolymerisation leistungsfähige Leuchten, aber auch eine sorgfältige Anwendung erfordert, wächst. Mit den VALO-Leuchten können wir hier eine solide Basis schaffen.

Bleaching to go
[Video]



W&H Deutschland GmbH

Roland Gruber, Regional Marketing Manager



„Wir konnten 125 Jahre Innovationsfähigkeit vermitteln“

Wie auch vor zwei Jahren präsentierten wir uns auf der IDS 2015 mit einem offenen Stand – trotz des 125-jährigen Jubiläums unseres Unternehmens – wieder jung, frisch und dynamisch. Im Fokus stand unsere Instrumentenlinie, speziell die neue Vision-Turbine mit der 5-fach Ring-LED+ zur schattenfreien Ausleuchtung. Publikumsmagnet war außer-

dem unsere Assistina 3x3, die Instrumente innerhalb von nur sechs Minuten innen sowie außen reinigt und pflegt. Darüber hinaus konnten sich die Fachbesucher über unser neues Validierungskonzept informieren und im Bereich der Piezochirurgie das Piezomed in Augenschein nehmen. Der Händlertag verlief besonders vielversprechend. Zu unserem Stand kamen u.a. viele Großpraxen und Kliniken mit größerem Investitionsvolumen. Insgesamt war das IDS-Feedback sehr positiv, sodass wir sehr zufrieden mit unserem Messeauftritt sind.

In 2015 steht für uns auch wieder die Prophylaxe im Fokus. In diesem Zusammenhang werden wir mit Partnern wieder die Oral-B-Roadshow durchführen, die sich vom Konzept

diesmal etwas anders darstellt. Den Fokus legen wir weniger auf die klinische Anwendung als auf die konzeptionelle Unterstützung von Praxen, die selbst ein professionelles Prophylaxekonzept aufbauen möchten. Auch unsere Netzwerke möchten wir weiter ausbauen. Mit

Kooperationspartnern aus der Oralchirurgie und Implantologie organisieren wir zum Beispiel erstmals am 4./5. Dezember 2015 in Salzburg einen eigenen Kongress. Gemeinsam mit botiss biomaterials bieten wir ein tolles Veranstaltungskonzept zu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

W&H
auf der IDS 2015
[Bildergalerie]



NEU

Variolink® Esthetic

Das ästhetische Befestigungscomposite

„Ästhetik leicht gemacht.
Grossartig!“

*Das Befestigungscomposite für aussergewöhnliche
Ästhetik und anwenderfreundliche Verarbeitung.*

- Ausgewogenes und übersichtliches Effekt-Farbsystem
- Exzellente Farbstabilität durch aminfreie Formulierung
- Leichte, gesteuerte Überschussentfernung



www.ivoclarvivadent.de

Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Str. 2 | D-73479 Ellwangen, Jagst | Tel. +49 7961 889 0 | Fax +49 7961 6326

ivoclar
vivadent®
passion vision innovation

VDW GmbH

Markus Borgschulte, Head of Research & Development, und Pamela Marklew, Director Marketing

„Das Interesse an der Endodontie war beeindruckend“

Wir haben zwei neue Produkte auf der IDS vorgestellt: Zum einen den Endo-Antrieb VDW.CONNECT Drive™, der durch eine App vom iPad aus per Bluetooth gesteuert wird. Der Motor ist in ein kabelloses Handstück eingebaut und benötigt außer dem Ein/Aus-Schalter keine weiteren Bedienungselemente. Der volle Funktionsumfang wird durch die App bereitgestellt und ist auch mit direkter Steuerung am Handstück möglich. Zum anderen lag unser Fokus auf der Polyamidspitze EDDY™. Sie wird mit Schallaktivierung per Aircaler zur Aktivierung der Spülflüssigkeit im Kanal eingesetzt. Die akustischen Strömungen bewirken im Zusam-



menspiel mit Kavitationseffekten eine effiziente Reinigung des komplexen Kanalsystems und die Entfernung von Debris.

Beide Neuprodukte haben großes Interesse gefunden. Mit dem ausbaufähigen Konzept der iPad-gesteuerten Plattform VDW.CONNECT sprechen wir die Bedürfnisse vieler

Zahnärzte nach digitalem Fortschritt in der Praxis an: Kombination moderner Kommunikationstechnologie mit leistungsstarker Performance, Design und intuitiver Bedienung haben den Zahnärzten gut gefallen. Die iPad-Steuerung mit Internet-Connectivity zum Nutzerforum aus der App heraus bietet nicht nur praktischen Nutzen, sondern schlägt auch die Brücke zu modernen Lifestyle-Produkten. Die Endospitze EDDY™ basiert auf der Überlegung, dass die mit der Kanüle eingebrachte Spüllösung in kraftvolle Bewegung versetzt werden muss, um Isthmen, Seitenkanäle und apikale Ramifikationen zu erreichen. Dr. Winfried Zeppenfeld hatte die Idee zu einer wirksamen Methode, die mit einem in den meisten

Praxen vorhandenen Gerät betrieben werden kann: dem Aircaler. Diese Idee kam sehr gut an. Viel Zuspruch erhielten wir auch für unser offenes Standkonzept mit Live-Workshops und der Möglichkeit, Produkte selbst auszuprobieren. Für VDW ist die IDS ein hervorragendes Podium zur Präsentation moderner Endo-Produkte vor einem ausgeprägt internationalen Publikum.

VDW
auf der IDS 2015
[Bildergalerie]



orangedental GmbH & Co. KG

Stefan Kaltenbach, geschäftsführender Gesellschafter



„Vielen Dank an unsere Kunden für eine hervorragende IDS!“

Für orangedental stand die Messe unter dem Motto „Weltklasse – Röntgen made in Seoul & Premium Innovations made in Biberach“. Klar herauszuheben sind die Innovationen unseres Exklusiv-Lieferanten VATECH aus Südkorea. VATECH hat kontinuierlich neue Standards gesetzt, zuletzt mit dem „high res/low dose DVT“

PaX-i GREEN 3D, für das ein neuartiger Röntgensensor mit höchster Sensitivität, Auflösung und schneller Ausleserate entwickelt wurde. Mit GREEN 2.0 wurde ein neuer Rekonstruktions-Algorithmus vorgestellt, der insbesondere die Feinzeichnung anatomischer Strukturen weiter verbessert – anwendbar für alle bestehenden GREEN 3D Geräte – und der GREEN 3D Sensor hat noch weitere Leistungsreserven. GREEN 21 basiert auf einem innovativen, neu entwickelten DVT-Verfahren, bei dem Sensor und Röntgenröhre mit hoher Geschwindigkeit mehrfach um den Kopf des Patienten kreisen. Mit dem flexiblen, biegsamen Soft-Sensor haben wir ein

weiteres innovatives Produkt vorgestellt: EZSensor Soft bietet die Fusion von Intraoralsensor und Speicherfolie. Ein Hauptthema der IDS war die Workflowintegration. byzz nxt bietet als offene Software für Visualisierung und Kommunikation die herstellerübergreifende Integration bildgebender Systeme. Bestseller aus unserer eigenen Produktion waren unsere

Lupenbrille opt-on und unser neu entwickeltes Lichtsystem spot-on nxt. Mit endo-safe eröffnet orangedental außerdem neue Wege in der Entkeimung des Wurzelkanals. Das positive Feedback zu Produkten und Messeauftritt während der IDS 2015 bestärkt uns auf unserem Weg, und ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal für den Teameinsatz und eine insgesamt tolle IDS bedanken.

GREEN 21 – Das High Res/Low Dose DVT von orangedental
[Produktvideo]



GC Germany GmbH

Frank Rosenbaum, Geschäftsführer



„Willkommen im smarten Zeitalter von GC“

Der Fokus der IDS 2015 lag zweifelsohne auf der voranschreitenden Digitalisierung. Ein Bereich, in dem auch GC nun Fuß gefasst hat und in dem wir ab sofort verstärkt aktiv werden. Deshalb lautete das Motto:

Welcome to the GC Smart Age! Ein erstes Ausrufezeichen konnten wir bereits mit unserem Laborscanner Aadvia Lab Scan setzen. Hinzu gesellen sich Innovationen wie die kraftabsorbierende Hybridkeramik Cerasmart oder der besonders kleine und leichte Intraoralscanner Aadvia IOS. Das digitale Feld bietet Möglichkeiten, von denen noch vor einiger Zeit niemand zu träumen wagte – App-basierte Optionen zur

Bestimmung von restaurativen Arbeiten oder der Einsatz von 3-D-Druckern.

Den erneuten IDS-Besucherboom haben wir auch an unserem Messestand gespürt. Der große Andrang war mit Sicherheit nicht nur auf unsere Aktionen wie die beliebte GC „Happy Hour“ zurückzuführen. Denn gemäß unserer Firmenphilosophie, die den Menschen in den

Mittelpunkt unseres Handelns stellt, überzeugen wir mit Neuheiten wie dem innovativen Schichtsystem Essentia oder etablierten Materialien wie unserem Füllungssystem EQUIA. Mit EQUIA Forte steht die nächste Evolutionsstufe des bewährten EQUIA-Konzepts schon bereit: Es profitiert von einer speziellen Glas-Hybrid-Technologie und ermöglicht so bei Patienten aller Generationen eine nochmals verbesserte Performance in der zahnfarbenen Seitenzahnversorgung.

Auch die IDS 2015 hat wieder gezeigt: Die Weltleitmesse wächst stetig und ebenso wächst das Interesse für Themen wie Ästhetik, minimalinvasive Verfahren oder eben die Digitalisierung.



GC
auf der IDS 2015
[Bildergalerie]



High level Viruzidie



AlproZyme / BIB forte eco

Kombinationssystem zur Instrumentenaufbereitung erfüllt high level Viruzidie nach DWV 2012

Hochwirksame Reinigung und Desinfektion für medizinische und zahnärztliche Instrumente sowie rotierende Präzisionsinstrumente.

Vorreinigung mit **AlproZyme**, anschließend Desinfektion mit **BIB forte eco**

- äußerst ergiebig (je 0,5%ige Lösung)
- sehr materialschonend
- VAH zertifiziert
- viruzid high level nach DWV 2012

DÜRR DENTAL AG

Hans Schneider, Leitung Verkauf D-A-CH, und Mike Layer, Leitung Marketing



„Wir bieten ganzheitliche Lösungen durch Systemsynergien“

Auf der IDS 2015 konnten wir uns mit dem gesamten Produktportfolio präsentieren. Im Bereich der diagnostischen Systeme wurde das VistaPano S um ein leistungsfähiges Fernröntgenmodul erweitert. Durch die S-Pan Technologie erhält der Behandler besonders detailgetreue Aufnahmen für eine sichere Dia-

gnostik. Ein weiterer Vorteil besteht in den entfallenden Wiederholungsaufnahmen, da die S-Pan Technologie Fehlpositionierungen innerhalb vernünftiger Grenzen ausgleicht. In diesem Zusammenhang stellten wir mit VistaSoft eine neue Imaging-Software vor. Als Produktweiterentwicklung konnten wir das Multikopf-Kamerasystem VistaCam iX HD launchen. Mit Tornado 2+ präsentierten wir einen Kompressor für zwei Behandler. Das hochentwickelte Kompressoraggregat sorgt für sehr geräuscharme Laufleistung und schont die Nerven von Behandler und Patient. Auch die Tyscor VS 2, die erste nasse Absaugung mit Radialverdichter im Bereich der Zahnmedizin, erfreute



sich großem Zulauf. Sie ist modular mit einem leistungsstarken Radial-

Saugmotor sowie einer separaten Separierstufe aufgebaut. Einen Highlight-Bereich bildete auf der IDS 2015 aber ganz klar unsere System-Hygiene-Sparte. Orotol setzt seit nunmehr 50 Jahren Standards in der Sauganlagendesinfektion und gibt

allen Grund, um dieses Jubiläum im weiteren Jahresverlauf angemessen zu feiern. Begonnen haben wir damit schon auf der IDS – goldene Pailletenhüte bildeten unser Jubiläumsgeschenk für die Besucher. Der Jubiläums-„Goldregen“ wird sich in den weiteren Monaten fortsetzen, so wartet beispielsweise ein Gewinnspiel auf alle Kunden.

VOCO GmbH

Olaf Sauerbier, Geschäftsführer

„Wir freuen uns über die vielen positiven Reaktionen“

Auf der IDS 2015 haben wir fünf neue Produkte vorgestellt – richtige Innovationen, die wir so nur alle zehn Jahre auf der IDS präsentieren können. Ganz vorn dabei ist Admira Fusion, die erste Keramik zum Füllen. An diesem innovativen Füllungskonzept haben unsere Forscher über Jahre gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Silicatforschung (Würzburg) gearbeitet. VOCO ist die Verbindung zweier leistungsstarker Technologien (ORMOCER und Nanohybrid) gelungen. Das Füllungsmaterial vereint die Stabilität der Nanohybrid-Technologie mit der Ästhetik und der Biokompatibilität der ORMOCERe. Auf der

einen Seite ist es das als alleinige Basis verwendete Siliziumdioxid, das die neue „Pure Silicate Technology“



begründet. Auf der anderen Seite ist es der vollständige Verzicht auf klassische Monomere wie etwa BisGMA, der das Füllungsmaterial besonders verträglich macht. Er-

gänzt wird das Füllsystem durch Admira Fusion x-tra, das bei absolut identischen physikalischen Werten Inkrementstärken von bis zu 4 mm erlaubt. Außerdem haben wir IonoStar Plus (ein schnell abbindendes Glasionomer-Material) und Clip Flow (ein fließfähiges Füllungsmaterial für temporäre Versorgungen) vorgestellt. Die schützende Zahnpflege Remin Pro forte in der Geschmacksrichtung Ingwer rundet zudem unser Prophylaxe-Portfolio ab.

Das große Interesse an unserem neuen Füllungsmaterial, dem ersten Nanohybrid-ORMOCER, hat uns überwältigt. Nicht allein die Fülle von Informationen erschwert die Orientierung, sondern auch die zunehmende Herausforderung, zwi-

schen Produktneuheiten und tatsächlichen Innovationen zu differenzieren. Vor diesem Hintergrund hat es uns ganz besonders gefreut, die große Nachfrage an unserem Messestand zu erleben. Bewährt hat sich zudem unser Dental Education Center, in dem Top-Referenten Workshops anboten: Es gab großen Zuspruch von den Zahnärztinnen und Zahnärzten.

Wir werden uns jetzt zum einen darauf konzentrieren, unseren Kunden die Produktneuheiten vorzustellen, ihre Fragen zu beantworten und in den Praxen intensiv zu beraten. Zum anderen geht bereits jetzt die Entwicklung und Herstellung der Produkte, die wir im Herbst vorstellen werden, in die finale Phase.

TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH

Melanie Walter, Marketing Manager, Alexandra Rabeler, Sales Manager Professional

„Ein Lächeln gewinnt“

Mit einer bislang erstmaligen Standgröße von ca. 120 Quadratmetern sind wir auf der IDS in unser Jubiläumsjahr gestartet – TePe wird 50. Aus diesem Grund kombinierten wir in diesem Jahr Produktpräsentation mit Jubiläumsplattform, nachmittags wurde der Stand immer zum Bar-tresen gewechselt. Dabei konnte Tag für Tag gespürt werden, dass das gesamte Standteam mit Freude präsentiert und die TePe-Philosophie ganzheitlich lebt – ganz im Sinne der schwedischen Unternehmensmentalität.

Grundsätzlich stand unser Messeauftritt ganz im Zeichen unseres



Neuproduktes EasyPick. Dabei handelt es sich um einen Interdentalstick, erhältlich in zwei Größen.

Durch die Silikonlamellen ist das Produkt sehr flexibel sowie biegsam, gleichzeitig aber sehr stabil und da-

mit die ideale Ergänzung des normalen Zahnpflegesortiments. Mit EasyPick möchten wir die Notwendigkeit einer Interdentalbürste nicht ersetzen, sondern vielmehr eine clevere Lösung des Zwischendurchgebrauchs ermöglichen. Denn Easy-



Pick lässt sich überall mit hinnehmen sowie anwenden. Dazu liegt der Originalpackung ein praktisches Reiseetui bei.

„We care for healthy smiles“ – unter diesem Motto wird auch das weitere

Jahr stehen und wir werden weiterhin sehr aktiv im Bereich der Aufklärungsarbeit sein, beispielsweise an

Universitäten, an Berufsschulen und in Kooperation mit sonstigen Meinungsbildnern.

Der Stellenwert der Prophylaxe ist in den letzten Jahren erfreulicherweise gestiegen, eine Entwicklung, die wir natürlich sehr begrüßen. Gute Produkte sind das eine – aber auch sie können nur „gehört“ werden, wenn die Empfänglichkeit für das Thema Zahngesundheit gegeben ist sowie eine Bereitschaft zu dieser besteht, sowohl auf Seite des Zahnarztes als auch bei den Patienten. Und genau hier setzen wir an und wecken Bedürfnisse und Begehrlichkeiten mit unseren Produkten.

ANZEIGE

PEELVUE⁺

Der validierbare, selbstklebende Sterilisationsbeutel



- ✓ **Validierungssystem: Validierungsanleitung, Validierungsplan und Schließ-Validatoren, die die exakte Klebeposition der Verschlusslasche aufzeigen**
- ✓ **Gemäß 93/94 EEC, DIN EN 868-5, ISO 11607-1, -2**
- ✓ **Erfüllt die RKI Anforderungen**

DUX Dental
Zonnebaan 14
NL-3542 EC Utrecht
The Netherlands
Tel. +(31) 30 241 0924
www.dux-dental.com

Gratis PeelvUE+ Kit mit 16 Beuteln, Beutelschablone, Leitfaden zur Validierungsanleitung, Validierungsplan und Konformitätserklärung anfragen: info@dux-dental.com



SHOFU Dental GmbH

Martin Hesselmann, Geschäftsführer



„Nicht nur Präsentations-, sondern Kommunikationsplattform“

Auf der IDS haben wir den Zahnärzten Neues, klinisch Bewährtes und Verbessertes u.a. aus den Bereichen CAD/CAM-Materialien, Poliersysteme und Dental fotografie präsentiert. Unsere Produkthighlights für die Praxis:

die vielseitige Digitalkamera EyeSpecial C-II, die fräsbbare Hybridkeramik SHOFU Block HC und Disk HC und das bewährte Super-Snap-Poliersystem, das zur IDS um zwei neue X-Treme-Scheiben erweitert wurde. Auch den Zahn Technikern haben wir in Köln diverse Neuheiten vorgestellt, zum Beispiel die moderne Einschnittkeramik ZR Uni-Layer für Front- und Seitenzähne, das fließfähige Mikro-Hybridkomposit Ceramage UP für die freie Schichttechnik und das erstmals zur IDS angebotene „3-in-1-Vollkeramiksystem“ Vintage LD zum Pressen, Schichten und Malen.

Als regelrechter Publikumsmagnet hat sich während der gesamten Woche unsere Digitalkamera EyeSpecial

C-II erwiesen. Mit ihrem 12-Megapixel-Sensor und dem fünffach optischen Zoom verfügt sie über die neueste Digitaltechnik; gleichzeitig verbindet sie eine einfache Handhabung mit einem breiten Indikationsspektrum.

Ein weiterer Anziehungspunkt für die Besucher waren die Ceramage UP-Live-Demonstrationen. Viele, gerade deutsche Zahn Techniker blieben stehen und ließen sich zeigen, wie leicht modellier-, konturier- und polierbar die Kompositmassen sind. Zurückblickend lässt sich sagen, dass wir tolle Gespräche mit Anwendern und Fachhändlern, aber auch mit Vertretern von Universitäten, die sich für unsere Kamera interessieren, hatten.

Die IDS hat deutlich gemacht, dass unsere Neuprodukte dem Wunsch der Anwender nach perfekt aufeinander abgestimmten, einfach und sicher anzuwendenden Systemen entsprechen. Gemeinsam mit dem Dentalfachhandel werden wir nun regionale „Nach-IDS“-Aktivitäten starten und zum Beispiel kompakte Kamera-Workshops anbieten.

SHOFU
auf der IDS 2015
[Bildergalerie]



Sirona Dental GmbH

Jeffrey T. Slovin, CEO

„Die IDS ist wie Champions League“

Unter dem Motto „Proven digital solutions by Sirona“ konnten wir dieses Jahr zahlreiche neue Lösungen für Praxis und Labor vorstellen und beweisen, dass bei Sirona die Zukunft bereits heute stattfindet. Konkret haben wir gezeigt, dass CEREC nicht nur in der Herstellung von Restaurationen, sondern auch in der Kieferorthopädie und Implantologie eine

wichtige Rolle spielt. Stolz konnten wir außerdem verkünden: CEREC meets Invisalign®. Die CEREC Omnicam und die neue CEREC Ortho SW können jetzt für die digitale Abformung im Rahmen einer transparenten Aligner-Therapie von Invisalign® genutzt werden. Mit dem ORTHOPHOS SL haben wir auf der IDS einen wahren Impulsgeber für digitales Röntgen präsentiert: Der Direct-Con-

version-Sensor sorgt für die direkte Umwandlung von Röntgenstrahlen in elektrische Signale und das rekonstruktive Sharp-Layer-Verfahren für automatisch fokussierte Panorama-Aufnahmen mit deutlich höherer Zeichenschärfe. Um die Abläufe einer Behandlung zu optimieren und möglichst effizient zu gestalten, ist die Behandlungseinheit TENEQ 2015 mit integrierten Funktionen für die Implantologie und Endodontie ausgestattet. In Bezug auf eine bessere und schnellere Behandlung ist auch unser SIROLaser Blue zu nennen.

Für mich ist die IDS wie Champions League. Es ist das Finale, auf das man sich zwei Jahre lang vorbereitet und bei dem es auf die Performance eines jeden Mitarbeiters ankommt. Wir haben sogar die IDS 2013 mit 25 Produktinnovationen toppen können und in diesem Jahr 30 neue Produkte gelauncht, mit sehr positivem



Feedback und äußerst gut besuchtem Stand. Das lag aber nicht nur an den Neuheiten, sondern auch an unserem engagierten Team.

Sirona
auf der IDS 2015
[Bildergalerie]





Vollkeramische Präparation. Noch nie waren Sie so gut dafür präpariert.

Keramische Restaurationen sind wissenschaftlich anerkannt. Dank Metallfreiheit und hoher Ästhetik wächst die Nachfrage stetig. Komet® sorgt dafür, dass Sie perfekt vorbereitet sind. Mit einem komplett abgestimmten Instrumentarium und unserem ganzen Anwendungs-Knowhow: Zwei Experten-Sets

für die Präparation, einem Set für die Veneertechnik, Schallspitzen für die approximale Kavitätenpräparation, ZR-Schleifern und -Polieren für Hochleistungs-Keramiken. Unser aktueller, kostenloser Kompass liefert Ihnen wertvolle Anwendungs-Tipps.



Webinar
Präparationstechniken und Befestigung
vollkeramischer Restaurationen mit
Prof. Dr. Roland Frankenberger



Video
Präparationsregeln für
Keramik-Inlays und Teilkronen



Kompass 412123
für Vollkeramik-Restaurationen

www.kometdental.de

J. Morita Europe GmbH

Jürgen-Richard Fleer, General Manager



„Mit ‚Total Quality‘ einen Schritt voraus“

Wie die dentale Weltleitmesse selbst ein weiteres Rekordjahr feierte, konnten auch wir einen starken Besucherandrang an unserem Messestand verzeichnen. Dabei waren 3-D-Bildgebung, Zahnerhalt, Digitalisierung und Lasertechnik die Themen, welche die Besucher am meisten bewegten. Der

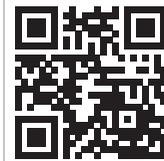
Er:YAG-Laser AdvErL Evo bildete unser Highlight am Messestand. Seine Stärken spielt der Laser in der Praxis aus: Für die Periimplantitistherapie beispielsweise bieten wir eine innovative Methode an, die selbst bei komplexen Fällen große Erfolge erzielt hat. Dagegen ist die 3-D-Bildgebung bereits im „Mainstream“ angekommen, und hier ist Morita weiterhin einer der

wichtigsten Wegbereiter: Das Kombinationssystem Veraviewepocs 3D R100 erweiterten wir um zwei neue Aufnahmebereiche, die eine individuellere Höhenanpassung ermöglichen und Ober- oder Unterkieferaufnahmen vereinfachen. Bei den Behandlungseinheiten wurde die beliebte Signo-Serie mit der neuen Behandlungseinheit Signo G10 II ergänzt, die als Schwebetisch oder Schwingbühlversion erhältlich ist. Daneben bieten wir unsere Premium-Einheit Soaric verstärkt auch für die Implantologie an und erweiterten sie um ein neues Implant Motor System. Im besonderen Fokus stand jedoch auch zur IDS 2015 wieder die erwähnte Digitalisierung: Hier bietet Morita Lösungen, die aus dem lebendigen Austausch mit Anwendern sowie dem Gespür für die klinischen Abläufe erwachsen. Sie schaffen letztlich die Basis für vertrauensvolle Kooperatio-



nen und stehen für unseren Anspruch, dass „Total Quality“ Einzug in die Praxis hält.

Morita
auf der IDS 2015
[Bildergalerie]



BLUE SAFETY GmbH

Christian Mönninghoff und Jan Papenbrock, Geschäftsführer



„Die Besucher wollen Lösungen und Rechtssicherheit – Wir bieten beides.“

Eine verbesserte Hallenposition, ein neues Standkonzept, viele Neukundengespräche sowie Standbesuche durch Regierungsbehörden – die IDS

2015 war für uns ein voller Erfolg, denn wir konnten uns in unserer ganzen Größe präsentieren. Zu dieser trugen natürlich auch unsere Innovationen bei, von denen wir insgesamt drei vorstellen durften: die Weiterentwicklung unserer SAFEWATER-Anlage, das Bottle-Care-System und das erste Probennahmegefäß für Wasser aus Behandlungseinheiten für die Mikrobiologie. Besonders bei Letzterem handelt es sich um ein absolutes Novum, das es so in dieser Form bislang nicht am Markt gibt. Wird eine Wasserprobe genommen, ist dieser immer Wasserstoffperoxid zugegeben. Um aber feststellen zu können, wie hoch die Keimbelas-

tung im Wasser ist, muss das Wasserstoffperoxid neutralisiert werden. Und genau das ist die Funktion unseres neuen Probennahmegefäßes. Mit dem Neuprodukt Bottle-Care-System, einer freien Fallstrecke, stellen wir den Zahnmedizinern ein Produkt für die normkonforme Absicherung des normkonformen Betriebs von Dentaleinheiten zur Verfügung. Neben seiner Funktionalität ist das Gefäß formschön und fällt daher positiv auf, der Vertrieb erfolgt ausschließlich über den dentalen Fachhandel. Bei der SAFEWATER-Anlage, unseres klinisch validierten Wasserhygiene-Technologie-Konzepts, sind neue technische Kom-

ponenten hinzugekommen, zudem wurde die Software optimiert. Bei allen Produkten gilt auch weiterhin, dass wir den Kunden vollumfänglich zur Seite stehen. Dies beginnt bei einer Bestandsaufnahme vor Ort, über die Installation bis hin zum Wartungsservice. Hinzu kommt eine intensive wissenschaftliche Arbeit, sodass wir gleich drei Studien im weiteren Jahresverlauf veröffentlichen werden, u. a. auch zum Thema multiresistenter Bakterien in Behandlungseinheiten. Weitere Produktinnovationen sind für Ende des Jahres geplant, dazu möchten wir an dieser Stelle aber noch nicht zu viel verraten.

DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH

Christian Lang, Public Relations- und Kommunikationsmanager

„Auch für uns eine Messe der Superlative“

Wer selbst da war, wird wahrscheinlich genau wie wir beeindruckt gewesen sein von der schier Menge: noch mehr Aussteller, noch größere Besucherströme. Diese IDS war wirklich eine der Superlative. Wir haben in Köln erstmals den DMG MiniDam präsentiert. Das ist ein cleverer kleiner Silikonenschutz, der den Approximalbereich bei der Behandlung schützt – schnell, einfach und für den Patienten angenehm. Mit dem DMG MiniDam kann die notwendige lokale Trockenheit unkompliziert sichergestellt werden. Das erleichtert Arbeiten im Approximalbereich ungemein, unter anderem auch die Kariesinfiltration mit Icon. Ein zweites großes Thema an unserem Stand war der digitale Work-

flow. Mit Honigum Pro Scan und O-Bite Scan haben wir hier zwei neue scanfähige Materialien vorgestellt. Mit denen kann der Zahnarzt wie gewohnt präziseste Abformungen und Bissregistrierungen machen – und anschließend alle Möglichkeiten des digitalen Workflows nutzen.

Die Resonanz auf unsere Neuheiten war mehr als erfreulich, ganz besonders auch auf den DMG MiniDam. Damit haben wir, denke ich, bei den Zahnärzten wirklich einen Punkt getroffen. Hier wurde seitens der Besucher sehr viel selbst ausprobiert und gestaunt, wie einfach das Anlegen ist. Das ist ja überhaupt das Einzigartige an einer Messe: Dass man die Dinge sehen, anfassen, ausprobieren und darüber reden kann.



Wir sind wirklich sehr zufrieden mit der IDS 2015 und haben viel positives Feedback bekommen, für die Produktneuheiten wie auch für unseren Messeauftritt allgemein. Resümierend lässt sich sagen, dass 2015 für DMG ein ereignisreiches Jahr werden wird. Wir haben gerade erst unser brandneues Produktionsgebäude in Betrieb genommen – 6.000 Quadratmeter mit viel neuer

Technik. Außerdem wird noch in diesem Jahr an unserem Firmensitz in Hamburg ein topmodernes DMG-Fortbildungszentrum entstehen, auf das wir uns sehr freuen. Und natürlich wird aktuell auch schon an weiteren Produktneuheiten geforscht. Prävention und Prophylaxe stehen dabei weit oben auf der Agenda, genau wie der digitale Workflow. Insgesamt blicken wir bei DMG jedenfalls sehr optimistisch in die Zukunft.

DMG
auf der IDS 2015
[Bildergalerie]



Hager & Werken GmbH & Co. KG

Marcus van Dijk, Leiter Marketing & Vertrieb Europa, und Patrick Hager, Geschäftsführer

„Die IDS-Besucher waren gut informiert“

Die IDS 2015 war in diesem Jahr hervorragend besucht. Auffallend war, dass die Mehrzahl der Interessenten bereits im Vorfeld der Messe intensiv recherchiert und sich detailliert vorbereitet hatten. Auf einem entsprechend hohen Niveau verliefen die Beratungsgespräche wie auch die Investitionsfreudigkeit der Kunden. In diesem Jahr hatten wir uns für ein sehr offenes Standdesign entschieden. Dafür bekamen wir viel Lob von unseren Kunden. Auch die inzwischen schon kultverdächtige Dauerverpflegung mit der originalen, frisch am Stand zubereiteten Currywurst aus Berlin wurde wieder begeistert angenommen.



Viele Neukunden am Hager & Werken-Stand interessierten sich für die magnetostriktiven Neuheiten der Ultraschallgeräte und Inserts im Bereich der Cavitron-Produkte. Im Gegensatz zur Piezotechnologie wird bei der magnetostriktiven Methode ein magnetisches Feld mit ca. 18.000 bis 40.000 Schwingungen pro Se-

kunde erzeugt. Die Arbeitsspitze folgt dabei keiner linearen, sondern einer elliptischen bis runden Bewegung und wird wegen geringer Vibration vom Patienten als recht angenehm empfunden.

Auch die Sonderedition für unsere ergonomischen Bambach-Sattelsitze fand großen Anklang. Die komfortablen Sitze verfügen über einen ganz besonderen Bezug: Sie sind mit Luxusleder aus der deutschen Automobilindustrie ausgestattet.

Ein weiteres Highlight war unser neues HF-Chirurgiegerät hf Surg®, das durch seine 2,2-MHz-Technologie eine hervorragende Schneidleistung besitzt und bereits für unter 1.000 Euro zu haben ist. Das Gerät bietet dem Behandler mit individuel-

ler Programmierung eine größtmögliche Funktionalität bei höchstmöglicher Hygiene. Davon konnten sich die Fachbesucher ebenfalls überzeugen. Grundsätzlich können wir sagen, dass die IDS für uns in 2015 erst der Anfang war. Auch für das weitere Jahr blicken wir optimistisch in die Zukunft, werden wir doch auch im Verlauf noch weitere spannende Impulse durch unser Haus präsentieren können.

Hager & Werken
auf der IDS 2015
[Bildergalerie]



Kuraray Noritake Dental Inc.

Dr. Ernst Wühr, Head of Germany/Austria/Switzerland

„Wir möchten Praxis und Labor die Arbeit erleichtern“

Im Chairside-Bereich war unser Messe-Highlight ganz klar Panavia V5, eine Weiterentwicklung von Panavia F 2.0 im adhäsiven Komposit-Zemente-Bereich mit einer starken Vereinfachung im Handling. Das Material ist sofort anwendbar und auch die Haftkraft ist enorm gesteigert worden. Da unser Zement aminfrei ist, besitzt er eine optimale Farbstabilität und ist für alle Zementindikationen inklusive der ästhetischen geeignet. Mit Panavia V5 haben wir definitiv einen tollen Start hingelegt. Ebenso gut lief die Vorstellung von Clearfil SE Protect, eine Weiterentwicklung des weltweit einzigen antibakteriellen Adhäsiv



Clearfil Protect. Auch im Labside-Bereich haben wir wieder einen Coup gelandet: Auf der letzten IDS hatten wir KATANA Multilayer auf den Markt gebracht. Jetzt haben wir mit den neuen Serien von KATANA Zirconia ST und UT noch ein supertransluzentes und ultratransluzentes Material – mit noch höherer Äs-

thetik – vorgestellt und können mit Zirkon nun einer Glaskeramik Konkurrenz machen.

In 2015 zeigten wir uns auf der IDS mit einem neuen, sehr offenen Standkonzept. Unser Fokus lag einerseits darauf, unsere internationalen und nationalen Kunden bestmöglich zu bedienen und zu beraten; andererseits darauf, unsere Innovationen dem Zahnarzt und dem Zahntechniker näherzubringen. Das Folgejahr verwenden wir dazu, Informationen zu unseren Neuprodukten dem Kunden und im Markt weiterzugeben – über Promotionsaktionen und zu den Fachdentalmessen. Außerdem sind wir bei den Hausmessen der Händler, aber auch bei Kongressen prä-

sent. Darüber hinaus haben wir eine neue Kundenzeitschrift, die Kuraray Express, mit einer Mischung aus Produktinformation, Unterhaltung und Wissenswertem. Weiter werden wir uns auf den Bereich Webinare fokussieren, weil dies eine einfache Art der Fortbildungsmöglichkeit bedeutet.

Kuraray Noritake
auf der IDS 2015

[Bildergalerie]



Ivoclar Vivadent GmbH

Norbert Wild, Geschäftsführer



„Köln ist ein wichtiger Standort für die Dentalbranche“

Die Ivoclar Vivadent hat nach bewährtem Konzept auf der diesjährigen Messe wieder verschiedene Neuheiten aus ihren drei Kompetenzbereichen, der abnehmbaren und der festsitzenden Prothetik sowie der direkten Füllungstherapie, vorgestellt. Eine der wichtigsten Innovationen war unser Tetric Evo-

Flow Bulk Fill, die fließfähige Ergänzung zum bisherigen Tetric EvoCeram Bulk Fill. Durch die von uns entwickelte Aessencio-Technologie ist das Material erst transluzent, wird mit der Polymerisation opak und deckt dadurch auch kleine Dentinverfärbungen ab. Das ist eine Besonderheit auf dem Markt.

Im Clinical-Bereich stellt ab sofort Monobond Etch & Prime eine Verbesserung dahingehend zur Verfügung, dass wir zukünftig ohne Flusssäure auskommen, die ein Risiko für den Behandler beinhaltet. Der Glaskeramik-Primer bietet für die Zahnärzteschaft nicht nur eine sichere Verarbeitungsmöglichkeit, sondern ätzt und silanisiert in einem Schritt. Es muss kein Silan mehr zusätzlich aufgetragen wer-

den, der ganze Prozess dauert nur noch 60 Sekunden. Wir können mit diesem Produkt also Wirtschaftlichkeit und Sicherheit verbinden.

Die Materialien AdheSE Universal und Variolink Esthetic haben wir nicht in diesem Jahr eingeführt, aber auch sie sind für den Markt noch neu. Das Ein-Komponenten-Adhäsiv AdheSE Universal eignet sich universell für direkte und indirekte Restaurationen und für jede Art von Ätztechnik. Das Material ist sehr verarbeitungsunempfindlich und funktioniert am trockenen wie am feuchten Dentin. Das neue Befestigungskomposit Variolink Esthetic verfügt über ein deutlich verbessertes Handling in Bezug auf Überschussentfernung und Standfestigkeit. Die Reaktionen auf unsere Neuheiten waren äußerst po-

sitiv und die Kunden in guter Kauf-laune. Dementsprechend waren wir mit dem Messerverlauf sehr zufrieden. Die IDS diente uns als Kick-off-Veranstaltung, die eigentliche Markteinführung der neu vorgestellten Produkte beginnt jetzt. Ich möchte mich bei allen Messebesuchern bedanken, dass sie der IDS treu geblieben sind.

Ivoclar Vivadent
auf der IDS 2015

[Bildergalerie]



Opalescence®



NEU

**SCHNELL
EINFACH
WIRKSAM**
BLEACHING TO GO



Opalescence Go - Bleaching to go!

- Kosmetische Zahnaufhellung für zu Hause mit 6% H₂O₂
- Vorgefüllte, gebrauchsfertige UltraFit Trays
- Geringer Aufwand für die Praxis, preisgünstig für den Patienten
- Angenehme Aromen: Mint und Melone **NEU**



www.Opalescence.com/de

ULTRADENT
PRODUCTS · USA

Tel. 02203 - 35 92 15 • www.ultradent.com

Gesamtkonzept: Von der Wurzel bis zur Krone

An den IDS-Messeständen von DENTSPLY DeTrey und DENTSPLY Maillefer konnte der Messebesucher sich mit nur wenigen Schritten von einem Trend zum nächsten bewegen. Eine hohe Anziehungskraft übte dabei die Bulkfüll-Technologie aus. In diesem Segment ist SDR (Smart Dentin Replacement) mit weltweit über 30 Millionen gelegten Füllungen die unumstrittene Nummer eins – und feierte anlässlich der Internationalen Dental-Schau (IDS) bereits sein Fünf-Jahres-Jubiläum. Neben sicheren und einfach herzustellenden Unterfüllungen interessierte das fließfähige SDR auch als Liner, etwa bei Unterschnitten, als Post-Endo-Verschluss, zur Fissurenversiegelung oder als alleiniger Füllungswerkstoff bei der Versorgung kleiner Klasse I-Defekte. Hinzugekommen ist in jüngster Zeit die Anwendung in der Kinderzahnheilkunde ohne zusätzliche Deckfüllung, sodass diese Behandlungen bedeutend schneller durchführbar sind. Als Material zum Post-Endo-Verschluss ist SDR ein entscheidender Baustein des neuen RestoDontics Konzepts. Die Besucher hatten erstmalig die Gelegenheit, es sich live und in einer eigens dafür geschaffenen RestoDontics Corner anzusehen. DENTSPLY ist in der Lage, den gesamten Behandlungsablauf „von der Wurzel bis zur Krone“ mit Produkten abdecken zu können für mehr Qualität, Sicherheit und Effizienz der Gesamtbehandlung.

Daneben wirkten auch innovative Einzelprodukte als echte Publikumsmagneten, allen voran der neue kabellose Endomotor X-Smart iQ, der sowohl für kontinuierliche als auch für reziproke Bewegungen ausgelegt ist. Er wird via iPad über die Apple iOS iQ-App von DENTSPLY Maillefer gesteuert. Die Besucher begeisterten sich unter anderem für die vielfältigen Möglichkeiten, die diese neue Plattform

bietet, insbesondere die Erstellung von individuellen Behandlungssequenzen, die Möglichkeit der interaktiven Patientenaufklärung und die Anlage eines individuellen Patientenprotokolls.



Als optimale Ergänzung der bestehenden Systeme erweiterte das WaveOne GOLD-Feilensystem das Portfolio für die Wurzelkanalaufbereitung. Gegenüber dem erfolgreichen Vorgänger WaveOne, zeichnet sich das neue Feilensortiment durch eine noch höhere Flexibilität und eine bessere Schneidleistung aus.

Alles in allem war es für DENTSPLY DeTrey und DENTSPLY Maillefer die erfolgreichste IDS aller Zeiten. Die Besucher empfanden den Streifzug noch aus einem anderen Grunde als besonders ergiebig: Verschiedene „Schwesterunternehmen“, wie etwa DENTSPLY Implants und DeguDent, fanden sich in direkter Nachbarschaft im sogenannten DENTSPLY Village.

DENTSPLY DeTrey GmbH
 Tel.: 07531 583-0
www.dentsply.de

Neue Thermo-Desinfektoren: Leistungsstark, sicher, komfortabel

Die neuen Thermo-Desinfektoren von Miele Professional sind so leistungsstark und sicher wie nie zuvor. Kern der neuen Serie mit 60 Zentimeter breiten Geräten ist ein innovatives Spülsystem, das mehr Kapazität und bessere Aufbereitungsergebnisse bei gleichzeitig reduziertem Ressourceneinsatz bietet. Bei Miele Professional passt jetzt eine patentierte, drehzahlvariable Umwälzpumpe den Wasserdruck den Anforderungen in den jeweiligen Programmphasen an. Neu ist auch, dass alle Heizelemente in der Umwälzpumpe integriert sind und sich somit nicht mehr im Spülraum befinden. Somit können sich dort sowie an den glatten, laserverschweißten Spülraumnähten keine Anschmutzungen mehr absetzen. Ebenfalls optimiert wurde



die Zuführung von Wasser und Trocknungsluft in das Korbsystem. Die Versorgung erfolgt nicht mehr von der Decke des Spülraums, sondern aus seiner Rückwand. Bei der Trocknung der Instrumente kombiniert die neue Gerätegeneration Effizienz mit Bedienkomfort. Nach

Abschluss der letzten Spülphase wird der Wasserdampf aus dem Spülraum in den Dampfkondensator an der Rückseite des Gerätes geleitet und kondensiert.

Mit der neuen Funktion AutoClose wird die Gerätetür automatisch eingezogen und sicher verschlossen. Für Komfort und ein Höchstmaß an Ergonomie sorgt das neue, patentierte Salzgefäß, das sich in der Tür und nicht mehr unten im Spülraum befindet.

Das hochwertige Bedienpanel ist Türgriff und Bedienfeld zugleich und damit die perfekte Kombination von Design und Funktion. Die besondere Technik Touch-auf-Edelstahl ermöglicht eine sehr einfache Bedienung sowie eine leichte Reinigung. Ein neuer Oberkorb erleichtert den Arbeitsalltag in der Praxis. Seine 22 Injektordüsen können jetzt mit entsprechendem Zubehör für die Aufbereitung aller zahnärztlichen Hohlkörperinstrumente genutzt werden.

Um eine lückenlose Dokumentation der Prozessdaten aus den Aufbereitungsgeräten zu ermöglichen, lassen sich die Desinfektoren in das Netzwerk einer Zahnarztpraxis einbinden, damit die Daten dort mittels einer Software gesammelt und archiviert werden können.

Miele Professional
 Tel.: 0800 2244644
www.miele-professional.de

Zahnarztsoftware lockt junge Anwender

Die Zahnarztsoftware von EVIDENT erfreute sich auch auf der IDS 2015 großer Beliebtheit. Nicht zuletzt O-TIS, die neue integrierte Online-Terminvergabe, verzeichnet einen Zuwachs an Interessenten: Waren sich viele Zahnärzte bei den Herbstmessen 2014 über die Chancen noch nicht im Klaren, heißt es jetzt meist, „...man werde erst einmal die eigene Praxiswebsite auf Vordermann bringen, um dann mit O-TIS alte und neue Patienten zu begeistern.“

Deutlich länger am Markt ist der „Behandlungsplaner“, mit dem sich ein gesamter Behandlungsverlauf gut strukturiert planen lässt – inklusive Terminierung und Zeitbedarf. Sein Image als Spezialsoftware für MKG-Chirurgen hat EVIDENT inzwischen endgültig abgelegt, denn doppelt so viele Zahnärzte wie bisher haben sich auf der IDS 2015 für EVIDENT entschieden, freut sich Geschäftsführer Werner Rampetsreiter. Er findet es ebenfalls begrüßenswert, dass sich unter seinen vielen Interessenten und Käufern immer mehr junge Anwender tummeln. „Da macht es sich bezahlt, dass EVIDENT technologisch immer innovativ bleibt und sich frühzeitig neuen Entwicklungen am Markt öffnet“. Das Softwarehaus steht dem Nachwuchs auch schon vor dem Examen zur Seite: Auf



der IDS gab es rege Nachfrage nach den Gutscheinen für ein Seminar zur Digitalen Praxis, das Werner Rampetsreiter an verschiedenen Universitäten halten wird.

EVIDENT GmbH
Tel.: 0671 2179-0
www.evident.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

KaVo® 1042/1060/1062

SECONDLIFE



-  **Ersatzteile**
-  **Service**
-  **Refit**

rdv Dental, der wahrscheinlich größte KaVo®-Gebrauchtgeräte-Händler, bietet mit seinem einzigartigen Premium-Refit-Service jedem stolzen KaVo® 1042/1060/1062-Besitzer die Möglichkeit, weiter über Jahre seine Behandlungseinheit zu nutzen.

rdv Dental
Donatusstraße 157b
D-50259 Puhlheim-Brauweiler

Tel.: 02234 4064-0
Fax: 02234 4064-99

info@rdv-dental.de
www.rdv-dental.de



KaVo® ist ein eingetragenes Markenzeichen der Firma KaVo Dental GmbH Deutschland.

Supra- und subgingivales Airpolishing ohne Handstückwechsel

Die Nachfolgerversion des Airpolishers Air-N-Go® von ACTEON ist ein effizientes Instrument zur Beseitigung von pathogenen Bakterien und verhindert somit das Fortschreiten von parodontalen Erkrankungen. Mit dem neuen, umrüstbaren System können supragingival-prophylaktische als auch subgingivale Behandlungen ohne Handstückwechsel ausgeführt werden. Je nach klinischem Bedürfnis kann dank der vier auswechselbaren, autoklavierbaren Air-N-Go®-Düsen ganz einfach vom SUPRA- in den PERIO-Modus gewechselt werden:

- Die Air-N-Go® SUPRA-Düse (Standard) ist für jede supragingivale Prophylaxebehandlung in Kombination mit den „CLASSIC“- und „PEARL“-Pulversorten geeignet.
- Die Air-N-Go® PERIO Maintenance-Düse (optional) für die subgingivale Behandlung ähnelt der SUPRA-Düse, weist aber einen kleineren Pulverauslass vor. Durch die Verwendung der Düse kann Mukositis behandelt und das Fortschreiten parodontaler Erkrankungen verhindert werden.
- Die Air-N-Go® PERIO easy-Düse (optional) wird zur nichtoperativen, subgingivalen Behandlung von Zähnen und Implantaten verwendet. Mithilfe des innovativen „Schuhlöffel“-Designs kann das Zahnfleisch sanft zurückgeschoben und gleichzeitig nahtlos in Zahnfleischtaschen mit einer Tiefe von 3 bis 8 mm eingeführt werden. Der 20°-Winkel erlaubt eine bessere anatomische Anpassung an den Zahn oder das Implantat.



- Die um 20° abgewinkelte Air-N-Go® PERIO-Düse (optional) ist zur operativen und nichtoperativen subgingivalen Behandlung in 8 bis 10 mm tiefen Parodontaltaschen geeignet. Dank des doppelten seitlichen Pulverstrahls können gleichzeitig die Schleimhäute und die Wurzel oder Implantatoberfläche behandelt werden.

Die Air-N-Go® easy-Pulversorten erhöhen aufgrund ihrer abgerundeten, nicht aggressiven Partikel den Patientenkomfort enorm und ermöglichen eine sanfte, schmerzfreie Behandlung. Im Vergleich zum Air-N-Go der ersten Generation überzeugt das neue System außerdem durch die erleichterte Instandhaltung und Wartung, da das System nur begrenzt demontierbar ist. Zusätzlich bietet das schlanke, leichte Air-N-Go® easy-Handstück aufgrund des verbesserten 360°-Drehverhaltens und der ungeschlagenen Ergonomie eine große Bewegungsfreiheit bei gleichzeitig geringer Ermüdung der Hand des Anwenders.

ACTEON Germany GmbH
Tel.: 02104 956510
www.de.acteongroup.com

ACTEON auf der IDS
[Bildergalerie]



Software-Hersteller begrüßt auf der IDS den 11.000. Neukunden



Bereits 20 Jahre nimmt Dampsoft an der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln teil. Der Software-Hersteller präsentierte sich dort in einem neuen Auftritt und stellte sein aktuelles Produktangebot aus. Zu seinem Produktportfolio gehören drei Praxismanagement-Programm-Versionen, die je nach Bedarf individuell erweiterbar sind: Das leistungsstarke Grundmodul DS-Win-Plus ist mit zahlreichen Funktionen ausgestattet, die ein intelligentes Praxismanagement ermöglichen. DS-Win-Pro kombiniert das leistungsstarke Grundmodul DS-Win-Plus mit drei Produkterweiterungen und zusätzlichen Serviceleistungen. Für die reine EDV-Abrechnung ist die Basisversion DS-Win-Light erhältlich.

Die diesjährige Messeinnovation von Dampsoft ist das Online Terminmanagement. Entwickelt für ein effizientes und flexibles Terminmanagement lässt sich das Online-Tool einfach auf der Praxis-Website integrieren. So können Zahnärzte ihren Patienten einen zusätzlichen und kostenlosen Service anbieten. Über einen Link gelangen diese zu dem Online-Buchungsportal. Sobald sich ein Patient dort registriert hat, stehen ihm alle Funktionen zur Verfügung – wie beispielsweise das Suchen, Buchen, Verschieben oder Absagen von Terminen. Online Terminmanagement entlastet die Zahnarztpraxis spürbar, insbesondere an der Rezeption, die damit 24 Stunden geöffnet ist. Außerdem kann der Zahnarzt jederzeit und überall auf das Terminbuch seiner Praxis zugreifen und so flexibel von unterwegs Behandlungstermine einplanen, verschieben oder absagen. Die Dentalmesse bot Dampsoft eine geeignete Plattform, um sein überarbeitetes Corporate Design vorzustellen. Der neue Auftritt des Unternehmens geht mit einem Führungswechsel einher. Seit Anfang des Jahres 2015 hat Janosch Greifenberg, Sohn des Gründers Wolfram Greifenberg, die Geschäftsführung übernommen – unterstützt von einem interdisziplinären Expertenteam.

Eine weitere Besonderheit auf der IDS war die Begrüßung des 11.000. Neukunden. Das gesamte Dampsoft-Team ließ es sich nicht nehmen, der Kundin persönlich auf der IDS zu gratulieren.

DAMPISOFT auf der IDS
[Bildergalerie]



DAMPISOFT GmbH
Tel.: 04352 917116
www.dampsoft.de

Innovative Gesundheitslösungen

Philips zieht positives IDS-Resümee: Erst wurde der neue Philips Sonicare AirFloss Ultra zu einem der Messehighlights bestimmt, dann berichteten RTL & Co. vom Messestand und schließlich gab es einen neuen Produkttest-Rekord. Eine Überraschung war das große Interesse an der Brush Busters App, die Kinder zur Zahnpflege motiviert.

An jedem IDS-Tag das gleiche Bild: Wenige Minuten, nachdem die Messe morgens die Tore öffnete, bildete sich an den vier Philips Anmeldecouthern eine Schlange, deren Länge rasch zunahm – oft rund um den gesamten Stand.

Die Vorberichterstattung in den Fachmedien hatte dazu geführt, dass sich zahlreiche Besucher ein eigenes Bild von den Philips Innovationen machen wollten. Mehr noch: An den Putzstationen konnten sie den Philips Sonicare AirFloss Ultra, die neue Philips Sonicare FlexCare Platinum Schallzahnbürste und den innovativen Bürstenkopf AdaptiveClean testen. Von diesem Angebot machten über 10.000 IDS-Gäste Gebrauch – und können jetzt ihren Patienten bei der Empfehlung der Geräte über die eigenen Erlebnisse berichten.

„Mit unseren innovativen Produkten im Bereich der Zahnmedizin wollen wir Zahnärzten dabei helfen, die Mundgesundheit ihrer Patienten zu verbessern“, erklärt Sinéad Kwant, Global Business Leader bei Philips Oral Healthcare. „Um dies zu erreichen, binden wir die Experten – Zahnärzte und Praxisteams – in die Entwicklung unserer Produkte mit ein. Nur so können wir die bisher unerfüllten medizinischen Bedürfnisse erkennen und gemeinsam innovative Zahnpflegelösungen entwickeln, die wirklich helfen.“

In die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen bindet Philips auch die Anwender ein, so wie bei der Brush Busters App. Diese mobile Anwendung unterstützt Kinder dabei, die Bedeutung



des Zähneputzens zu verstehen und eine gesunde Putzroutine zu entwickeln. Mithilfe von lustigen Animationen und individuellen Belohnungen vermittelt die App die richtige Zahnputztechnik und verbessert das Zahnbewusstsein. Zusammen mit der Sonicare For Kids Schallzahnbürste trägt sie dazu bei, bereits im Kindesalter eine langfristige Mundgesundheit zu sichern.

AirFloss Ultra:
Testaktion am
Philips-Stand zur IDS
[Video]



Philips GmbH
Tel.: 040 2899-1509
sonicare.deutschland@philips.com
www.philips.de/sonicare
www.philips.de/zoom

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Spülen mit System



Mehr drin als man sieht:
Bei unseren Endo-Lösungen ist das ESD-Entnahmesystem bereits fest eingebaut.

Einfach - Sicher - Direkt

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
D-72132 Dettenhausen, Tel.: +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0
Fax: +49 (0) 71 57 / 56 45 50, E-Mail: info@legeartis.de
www.legeartis.de



Provisoriumszement für alle Fälle

Zur temporären Befestigung von Provisorien stehen Zahnärzten heute diverse unterschiedliche Dentalzemente zur Verfügung. Am häufigsten zum Einsatz kommt die Gruppe der Zinkoxid-Zemente. Diese sind als eugenolhaltige und eugenolfreie Variante verfügbar. Für welche Variante sich Zahnärzte auch immer entscheiden, drei wesentliche Eigenschaften sollte der Zement unbedingt bieten: Sichere Haftung sowie leichte und rückstandsfreie Entfernung. Eingesetzt im Frontzahnbereich sollte aus ästhetischen Grün-

den zudem ein Zement gewählt werden, der keine Verfärbungen generiert und möglichst „unsichtbar“ ist. DUX Dental bietet mit ZONEfree erstmals einen Provisoriumszement, der all diese Eigenschaften in sich vereint. Als weltweit erster transluzenter eugenolfreier Zinkoxid-Zement bietet er Zahnärzten neue Optionen bei der temporären ästhetischen Versorgung. Die in ZONEfree enthaltenen prismatischen Nanofüllstoffe wirken wie kleine Glasperlen und

reflektieren die Farbe der benachbarten Zähne. Damit sorgen sie für einen „Chamäleon-Effekt“, bei dem der Zement optisch mit seiner Umgebung verschmilzt. Sichtbare Spuren des provisorischen Dentalzements, die insbesondere im Frontbereich zu ästhetischen Einbußen führen können, gehören ab sofort der Vergangenheit an. ZONEfree kann über Dentaldepots bezogen werden.

DUX Dental

Tel.: 00800 24146121 (gebührenfrei)

www.dux-dental.com

Kongress: 360° – digitale Zahntechnik gestalten

Unter dem Titel „360° – digitale Zahntechnik gestalten“ veranstaltet Henry Schein vom 12. bis 13. Juni 2015 in Frankfurt am Main einen Kongress zu Strategien der Digitalisierung zahntechnischer Labore. Trends und Möglichkeiten der Digitalisierung werden dargestellt und bewertet – und dies nicht nur aus Perspektive der zahntechnischen Labore, sondern auch aus dem Blickwinkel von Praxen sowie aus universitärer Sicht. Die Teilnehmer können sich ein umfassendes Bild von den Potenzialen der Digitalisierung machen und erhalten vielfältige Anregungen, wie sie das eigene Labor bestmöglich für die Zukunft positionieren können. Renommierte Referenten aus Wissenschaft, Praxis, Labor und Industrie vermitteln den Teilnehmern alles, was sie über intraoral erfasste Daten wissen sollten. Intelligenter Datentransfer und die Chancen einer offenen Systemarchitektur werden genauso thematisiert wie aktuelle fräsbare Werkstoffe und deren Indikationen. Die dabei dargestellten Konzepte berücksichtigen die unterschiedlichen Anforderungen von Laboren jeder Größe. Aktuelle Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Fertigungstechnologien werden von Kollegen anhand von Patientenfällen kritisch diskutiert. Während der Plenarveranstaltung am ersten Tag ermöglichen interaktive Elemente und Diskussionen einen fachlichen Austausch zwischen Teilnehmern und Referenten. Die Gespräche unter Kollegen und mit den Fachleuten können am Abend bei einem stilvollen Abendessen und lockerem Get-together fortgesetzt werden. Am zweiten Tag des Kongresses werden die Inhalte in Workshops vertieft. Die Teilnehmer haben hier die Gelegenheit, sich verschiedene Systeme von Experten demonstrieren zu lassen und viele Tipps von Praktikern für Praktiker mitzunehmen.



Das Kongress-Highlight für die erfolgreiche Zahntechnik.

Henry Schein Dental
auf der IDS
[360grad]



Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Tel.: 0800 1400044
www.henryschein-dental.de/360grad

3-D-Druck und 3,0-Implantat vorgestellt

Im Rahmen der diesjährigen International Dental-Schau (IDS) 2015 stellte der Bremer Dentalspezialist neue Produkte und Weiterentwicklungen aus allen drei Geschäftsbereichen vor. Auf ca. 500 m² präsentierte BEGO neben dem BEGO 3-D-Druck-System rund um den 3-D-Drucker Varseo (siehe Bild) auch neue CAD/CAM- und konventionelle sowie Implantologie-Lösungen.



„Über den großen Andrang und das Interesse der Besucher haben wir uns sehr gefreut. Mit unserem Varseo haben wir eine Neuheit im Bereich 3-D-Druck für den Dentalmarkt marktfähig gemacht und können schon heute sagen, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben.“

Das enorme Interesse der Besucher und die hohe Nachfrage bestätigen uns darin“, so Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter der BEGO Unternehmensgruppe. Varseo ist ein mit und für Dentallabore entwickelter 3-D-Drucker zur laborseitigen Fertigung dentaler Versorgungen. Maßstäbe setzt Varseo vor allem mit seinem einzigartigen Kartuschensystem, seiner hohen Präzision, Baugeschwindigkeit und dem breiten und erweiterbaren Material- und Versorgungsspektrum. Neuheiten wie das 3,0-Implantat der BEGO Semados® RS/RSX-Line der BEGO Implant Systems oder das BEGO Guide Tray RS/RSX-Line, aber auch Weiterentwicklungen rund um das Selektive Laserschmelzverfahren und das Schnittstellenangebot der BEGO medical ließen die Besucher des Messestandes viel Neues entdecken. „Mit unseren Partnern aus aller Welt haben wir viele gute Gespräche geführt und konnten so für einen nachhaltigen Messeerfolg sorgen“, so Jürgen Schultze, Leiter Vertrieb International der BEGO Bremer Goldschlägerei. Walter Esinger, Geschäftsführer der BEGO Implant Systems, fügt hinzu: „Die Eindrücke der Messe sind wie jedes Mal überwältigend. Und aus den Gesprächen können wir erneut gute Hinweise und Ideen ziehen, die uns in unserer täglichen Arbeit noch besser machen.“

BEGO Bremer Goldschlägerei

Wilh. Herbst GmbH & Co. KG

Tel.: 0421 2028-0

www.bego.com

BEGO auf der IDS
[360grad]



Universalkomposit mit lang anhaltender Glanzbeständigkeit

Für ein ästhetisch ansprechendes, schnelles Ergebnis braucht es in der restaurativen Zahnheilkunde vor allem einen leistungsfähigen, zuverlässigen Werkstoff. Hochmoderne Komposite verfügen über exzellente Einblendeigenschaften und lassen sich dabei rasch und unkompliziert verarbeiten.



Das eigens entwickelte BRILLIANT EverGlow von COLTENE stellt eine völlig neue Qualität von Komposit dar. Dank seiner raffinierten Zusammensetzung mit speziellen Füllern verfügt das Submicron Universalkomposit über eine außergewöhnlich gleichmäßige und glatte Oberfläche. Darüber hinaus briliert das vielseitige Füllungs-material durch seine extrem lang anhaltende Glanzbeständigkeit. Bei der Farbgestaltung greift COLTENE auf seine langjährige Erfahrung im Bereich des effektiven und wirkungsvollen Farbmanagements zurück. BRILLIANT EverGlow umfasst insgesamt sieben Body- sowie zwei Schmelzfarben. Aufgrund ihrer besonderen Einblend-

fähigkeit passen sich die Farben äußerst harmonisch in den bestehenden Zahnbogen ein. Zudem entfällt in vielen Fällen das aufwendige Schichten, da bereits mit dem alleinigen Einsatz einer Bodyfarbe eine natürliche Restauration erreicht wird. Das zusätzliche Applizieren der Schmelzfarbe empfiehlt sich vor allem bei Patienten, deren Zähne eine vergleichsweise hohe Transluzenz aufweisen. So schaffen die Erfinder des „Duo Shade“-Konzepts mithilfe modernster Technik ein anpassungsfähiges Material auf Basis der traditionellen VITA-Farbpalette.

Das geschmeidige Komposit BRILLIANT EverGlow erleichtert Zahnärzten darüber hinaus spürbar das Handling und lässt sich somit einfach in Kavitäten aller Klassen einbringen. Bis zur Polymerisation kann das formstabile Material trotzdem in aller Ruhe modelliert werden. Dabei haftet es dank seiner guten Benetzbarkeit hervorragend an gebondeten Zahnoberflächen, ohne dabei am Instrument zu verkleben. Auch industriell gefertigte Kompositsschalen wie COMPONEER lassen sich einfach und bequem befestigen. Der abrasionsbeständige Werkstoff eignet sich generell für Front- wie Seitenzahnrestaurationen.

Coltene/Whaledent GmbH + Co.KG

Tel.: 07345 805-0

www.coltene.com

Gerade Zähne in nur sechs Monaten – Das Erfolgsgeheimnis schöner Zähne aus den USA

Das patentierte Six Month Smiles® System erzielt in durchschnittlich nur sechs Monaten gerade Zähne. Six Month Smiles® ist ein kosmetisches Verfahren, das speziell für Erwachsene entwickelt wurde. Zahnärzte ohne kieferorthopädische Kenntnisse haben jetzt die Möglichkeit, ihren erwachsenen Patienten in kurzer Zeit eine schmerzfreie und sichere ästhetische Lösung anzubieten. Mit dem Six Month Smiles® Spangensystem lassen sich die meisten Zahnfehlstellungen mit geringem Aufwand für den Arzt und fast unsichtbarem System für den Patienten korrigieren. Six Month Smiles® verwendet eine transparente festsitzende Klammer, um die Zähne in einer durchschnittlichen Zeit von gerade einmal sechs Monaten zu korrigieren. Das Spangensystem für Erwachsene ist von jedem Zahnarzt nach einem Zwei-Tages-Kurs anwendbar. Die Handhabung ist nicht nur für den Patienten einfach und komfortabel. Auch für den Zahnarzt ist der Aufwand gering. Der Modellabdruck des Patienten wird in das deutsche Six Month Smiles® Labor geschickt. Dort positioniert ein ausgebildeter Experte die



Brackets passgenau und fertigt die entsprechende Schiene an. Anschließend braucht der Zahnarzt das mit Brackets bestückte Schienensystem nur noch einsetzen.

Die Vorteile von Six Month Smiles®

- Es ist einfach: Vorherige kieferorthopädische Erfahrungen sind nicht notwendig.
- Es ist effektiv: Die transparenten Brackets und Drähte sind speziell für das Six Month Smiles® System konstruiert und für kurzfristige und gut planbare kieferorthopädische Ergebnisse konzipiert.
- Es ist bei Patienten beliebt: Die kurze Behandlungszeit und die transparenten Brackets geben Ihren Patienten die attraktivste Möglichkeit das Lächeln zu erlangen, das sie immer gewollt haben.

Die nächsten Seminartermine finden Sie unter:

<http://www.sixmonthsmiles-deutschland.de/seminar-liste.php>

Six Month Smiles GmbH

Tel.: 0203 39379-209

info@sixmonthsmiles-deutschland.de

Six Month Smiles
[Infos zum Unternehmen]



Komplettlösungen in der Implantologie

CAMLOG hat sich als einer der führenden Anbieter von Komplettsystemen und Produkten für die dentale Implantologie und implantatgetragenen Zahnersatz etabliert. Die CAMLOG Implantatsysteme bestehen durch die optimierte Anzahl von Systemkomponenten bei gleichzeitig einfacher und effizienter Anwendung. Diesen Prinzipien ist CAMLOG auch beim CONELOG® Implantatsystem mit der konischen Implantat-Abutment-Verbindung treu geblieben.



Die hohe Präzision und Zuverlässigkeit des CONELOG® Implantatsystems belegen mehrere, zum Teil noch laufende Studien. Sie zeigen die positiven Ergebnisse in Bezug auf den Hart- und Weichgewebeerhalt. Einen Beitrag dazu leistet auch die stabile Implantat-Abutment-Verbindung mit selbsthemmendem Konus. CONELOG® ist wie das CAMLOG® Implantatsystem übersichtlich und einfach im Handling. Die Entwickler haben den bei konischen Implantatsystemen unvermeidbaren Höhenversatz minimiert. Die Abutments mit den drei Nocken können ohne Übertragungsschlüssel einfach positioniert und eingesetzt werden. 2014 wurden die CONELOG® Implantate in das Guide System implementiert und damit für die geführte Implantatinsertion zugänglich gemacht.

Ab Juli 2015 wird das Prothetikportfolio des iSy Implantatsystems um einige präfabrizierte Komponenten erweitert. Mit den neuen iSy Esthomic® Abutments sind ästhetische zementierte Rekonstruktionen realisierbar. Auf die Durchtrittsprofile der Esthomic®

CAMLOG auf der IDS
[360grad]



Abutments angepasste verschraubbare Gingivaformer werden in den unterschiedlichen Profildurchmessern und Höhen zur Verfügung stehen und die finale Versorgung direkt auf der Implantatbasis wird möglich sein. Dies bietet dem Behandler eine kostengünstige Versorgungsoption und noch mehr Flexibilität im Behandlungsablauf.

CAMLOG Vertriebs GmbH
Tel.: 07044 9445-0
www.camlog.de

Konfektion wird digital

Wer Zahnersatz mit digitaler Unterstützung fertigt, konnte Prothesenzähne bisher nur manuell anpassen. Auf der diesjährigen IDS stellte Heraeus Kulzer mit Pala Mix & Match DS Prothesenzähne für die CAD/CAM-Bearbeitung vor. Mit Ceramill Full Denture System von Amann Girrbach wird es erstmalig in der digitalen Zahntechnik möglich, Prothesenzähne von der basalen Seite dem individuellen Patientenfall anzupassen.

Und so funktioniert es: Der Zahnarzt übermittelt die Patientensituation als klassische Bissregistrierung an das Labor, das dann die Funktionsmodelle herstellt und diese in den Artikulator einbringt. Der Zahntechniker erfasst die Situation mit einem optischen 3-D-Scanner. Die Konstruktion der Totalprothese erfolgt mit der Software Ceramill D-Flow von Amann Girrbach: Für die digitale Aufstellung der Prothesenzähne schlägt sie gemäß vorheriger Modellanalyse passende Zahngarnituren aus dem Pala Mix & Match System von Heraeus Kulzer vor. Pala Zähne sind ab September 2015 exklusiv in der Ceramill D-Flow Software als Datensatz hinterlegt und als Prothesenzahnrohling für die Ceramill Motion 2 (5X) erhältlich. Hier stehen den Anwendern je nach Bedarf die totalprothetisch gängigsten Formen der Pala Zahnlinien Premium 6, Mondial 6, Mondial 8 sowie Idealis 8 zur Verfügung.

Nach der automatischen basalen Anpassung der Prothesenzähne an den Kieferkammer erhält der Anwender einen Vorschlag für das Gingivadesign, das auf Wunsch individualisiert werden kann. Nachfolgend gibt die Software die Fräsdaten für die Ober- und Unterkieferbasis inklusive Zahnfächer aus, die mit der Ceramill Motion 2 (5X) unter Wasserkühlung aus einem zahnfleischfarbenen Wachsblank gefräst werden. Die Pala Mix & Match Prothesenzähne, dargereicht als Rohling mit Halterahmen, werden auf Basis eines weiteren Datensatzes frästechnisch basal angepasst. Anschließend setzt der Zahntechniker die patientenindividuell-gefrästen Zähne manuell in die Zahnfächer der Wachsbasen ein, befestigt sie mit Wachs und kontrolliert die Prothesen im Artikulator. Die Einprobe beim Zahnarzt sowie die Fertigstellung der Prothese finden danach auf klassischem Wege statt.



Heraeus Kulzer
auf der IDS
[Bildergalerie]



Heraeus Kulzer GmbH
Tel.: 0800 4372-522
www.heraeus-kulzer.de/ids2015

PROMODENT® dentale giveaways

Verbesserung der Mundhygiene durch 3-Fach-Prophylaxe

Möchte man ein Anliegen des diesjährigen IDS-Auftritts von Listerine® benennen, wäre es in jedem Fall „Verbesserung der Mundhygiene“.

Priv.-Doz. Dr. Alexander Welk, Oberarzt an der Poliklinik der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, referierte im Rahmen des IDS Speakers' Corner zum Thema „Effektivitätssteigerung des oralen Biofilmmangements“. Die Daten von Priv.-Doz. Dr. Alexander



Welk zeigten deutlich: Weiterhin besteht Optimierungsbedarf in der täglichen Mundhygiene vieler Patienten. So werden in Deutschland aktuell jährlich rund 10 Millionen Zähne aufgrund von Karies oder Parodontitis gezogen.¹ Als initiale Ursache für Karies, Gingivitis und Parodontitis hob er den oralen Biofilm hervor. Sowohl die mechanischen Fähigkeiten als auch die häufig fehlende Motivation der Patienten problematisierte Priv.-Doz. Dr. Welk im Zusammenhang mit Biofilmrückständen nach der mechanischen Zahnreinigung. Möglichkeiten, wie die Biofilment-

fernung effektiv gesteigert werden kann, sieht Priv.-Doz. Dr. Welk neben der erneuten Anleitung und Aufklärung der Patienten unter anderem in der zusätzlichen Anwendung einer Mundspülung.

Studien zeigen, dass die Verwendung von Listerine-Mundspüllösungen Zahnbelag reduziert, zur Erhaltung vom gesunden Zahnfleisch beiträgt und hilft, Karies vorzubeugen, da es die Zähne mit Fluorid stärkt. Wird eine Mundspülung zusammen mit Zahnbürste und Zahnseide angewandt, verringert Listerine den Plaqueindex signifikant und trägt dazu bei, die Entfernung von Plaque durch Zahnbürste und Zahnseide zu verbessern.² Das Anliegen, für eine nachhaltige Mundgesundheit Sorge zu tragen, vertritt auch die neue Initiative 3-Fach-Prophylaxe von Listerine, die erstmals auf der IDS vorgestellt wurde: Sie möchte die tägliche Mundpflege bestehend aus Zahnbürste und Interdentalreinigung durch die zusätzliche Anwendung einer antibakteriellen Mundspülung langfristig verbessern. Dazu bündelt die Initiative Wissen zur täglichen Prophylaxe für eine optimale Mundhygiene, um dentalmedizinisches Fachpersonal und Zahnmediziner in ihrer alltäglichen Prophylaxeberatung in der Zahnarztpraxis zu unterstützen. Umfassende Informationen und Serviceangebote der Initiative stehen auf www.listerineprofessional.de/initiative-3-fach-prophylaxe zur Verfügung.

¹ IDZ, Köln

² Sharma N et al., Adjunctive benefit of an essential oil-containing mouthrinse in reducing plaque and gingivitis in patients who brush and floss regularly: a six-month study. JADA 2004;135:496–504.

Johnson & Johnson
auf der IDS
[Bildergalerie]



Johnson & Johnson GmbH
www.jnjgermany.de
www.listerineprofessional.de



VIELEN DANK FÜR IHREN BESUCH!



PROMODENT.DE
GK Handelsplan GmbH
Tel. 0049- (0)2151-494010

Feilensystem mit einem neuen Level der Flexibilität

Feilenmanagement ist reine Geschmackssache. Das weiß man auch bei Komet und antwortete zur IDS 2015 mit dem 1-Feilensystem F6 SkyTaper in Taper .06 aus Nickel-Titan. F6 SkyTaper besticht Endo-Spezialisten wie Allgemeinzahnärzte durch ein lückenloses System mit kompromissloser Flexibilität. Die NiTi-Feilen in fünf unterschiedlichen Größen und drei Längen passen für nahezu jede Kanal Anatomie. Das Feilendesign mit effizientem Doppel-S-Querschnitt sorgt

für eine hohe Reinigungsleistung unter gleichzeitiger Einhaltung des originären Kanalverlaufs. Dank Taper .06 kann der Zahnarzt die Obturationsmethode frei wählen und problemlos Spülflüssigkeit aktivieren. Der rotierende Einsatz ist in allen drehmomentbegrenzten Endo-Winkelstücken und -motoren möglich. Durch die sterile Verpackung der single-use Instrumente wird die Frakturgefahr reduziert, das Risiko einer Kreuzkontamination ausgeschlossen, Aufbereitung und Dokumentation entfallen.

Die umfangreiche Endo-Broschüre und der Abrechnungsleitfaden von Komet können online eingesehen und bestellt werden.

Komet Dental
Tel.: 05261 701-700
www.kometdental.de



Interdentalräume finden statt suchen

Die Dent-o-care Dentalvertriebs GmbH, Spezialist für Prophylaxe- und Mundhygieneprodukte, hat mit der „wingbrush“ eine innovative Interdentalbürste ins Sortiment aufgenommen, die auch denjenigen Patienten helfen soll, die bisher mit Interdentalbürsten nicht zurechtgekommen sind. Die „wingbrush“ ermöglicht durch ihre überaus einfache Handhabung eine effektive Reinigung der Zahnzwischenräume, auch bei Kronen, Brücken und Implantaten. Dank des kegelförmigen Interdentalfühlers gleitet man mühelos entlang der Zahnzwischenräume – jeder Interdentalraum lässt sich somit intuitiv erfühlen. Sanfte Borsten und ein mit Kunststoff überzogener Metalldraht garantieren eine schonende Reinigung, ohne das Zahnfleisch zu verletzen. Die Wirksamkeit der wingbrush wurde in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für ZMK der Universität Bonn (Prof. Dr. M. Frentzen) klinisch getestet. Der Bürsten-

aufsatz (zylindrisch fein oder konisch) kann ausgetauscht werden und ist als separater Refill erhältlich. Muster können bei Dent-o-care angefordert werden.

Dent-o-care Dentalvertriebs GmbH
Tel.: 08102 7772888
www.dentocare.de



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

IMPRESSUM

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, Fax: 0341 48474-290, kontakt@oemus-media.de

Chefredaktion Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Tel.: 0341 48474-321 isbaner@oemus-media.de
(V.i.S.d.P.)

Redaktion Antje Isbaner Tel.: 0341 48474-120 a.isbaner@oemus-media.de
Katja Mannteufel Tel.: 0341 48474-326 k.mannteufel@oemus-media.de
Susan Oehler Tel.: 0341 48474-103 s.oehler@oemus-media.de

Anzeigenleitung Stefan Thieme Tel.: 0341 48474-224 s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz Josephine Ritter Tel.: 0341 48474-144 j.ritter@oemus-media.de

Druck Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Ein Supplement von





**WIR VERDERBEN
IHM NUR UNGERN
DIE SHOW!**

WWW.DESIGNPREIS.ORG

Einsendeschluss 1. Juli 2015



DESIGNPREIS
Deutschlands 2015
schönste
Zahnarztpraxis





IDS Innovation!



VATECH

Weltklasse:
5.9 Sek.*
3D Umlaufzeit

* PaX-i3D GREEN 10: in allen
3D Volumen und Aufnahme Modi

PaX-i3D GREEN 2.0

Das "High Res/Low Dose" DVT.

- >> DVT Multi-FOV [10x8-5x5cm] oder [15x15-5x5cm], OPG 2-in-1, CEPH OS oder SC optional, 3-in-1.
- >> **NEU:** 2.0 Rekon-Algorithmus für exzellente 3D Bildqualität, anwendbar für alle GREEN DVTs.
- >> 3D Sensor mit höchsten Spezifikationen für weitere Leistungsreserven.

IDS Innovation!



byzz n^{xt}

Der offene Software Standard.

- >> Perfekte Workflow-Integration, Visualisierung, Kommunikation und Dokumentation.
- >> **NEU:** byzz Control Center! Erstmals alle Befunde auf einen Blick.
- >> **Preview:** 4D STL Animation! Eine Dimension mehr - mit Berührungsdetektion.

Weltneuheit!



VATECH

EZ Sensor^{Soft}

Der erste flexible Intraoralsensor.

- >> **NEU:** maximaler Patientenkomfort, einfache Positionierung.
- >> **NEU:** höchste technische Spezifikationen für eindrucksvolle Bildqualität und Zuverlässigkeit.
- >> **Das Beste aus 2 Welten:** die Fusion von Röntgensensor und Speicherfolie.